Lennep im Blick
Gesamtauflage 22.500

Lüttringhauser Anzeiger

Wochenzeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung

Nr. 44 | Seit 1931 die Zeitung des Heimatbundes Lüttringhausen e.V. | 3. November 2017

Gedanken zum Sonntag

Rainer Feistauer,
Evangelischer Pfarrer
an der JVA Lüttringhausen

Mit gleicher Münze?

Es läuft so vieles schief in der Welt. Manchmal könnte man richtig die Wut kriegen. „Wut tut gut.“ So denken eine Menge Menschen. Wut hat im Moment Hochkonjunktur. Einfach die ganze Wut rauslassen.
„Lange genug alles runtergeschluckt. Jetzt geht es andersrum. Sollen die doch mal spüren, wie man sich fühlt.“ Ganz schnell schaukelt sich das hoch.
An der Supermarktkasse, wenn einer nicht richtig spurt. Bei der Behörde, wenn man nicht kriegt, was man will. In der Politik sowieso. Nichts gefallen lassen, heißt die Devise. Angriff ist die beste Verteidigung. Und nicht nur Worte machen. Die andern müssen bekämpft werden. Platt gemacht.
In der Evangelischen Kirche ist für die nächste Woche ein Spruch aus der Bibel (Römerbrief 12,21) ausgewählt: „Lass Dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege das Böse durch das Gute!“ Das ist eine andere Methode, an das Problem heran zu gehen. Die geht von der Erfahrung aus: Wenn ich den anderen mit gleicher Münze zurückzahle, dann werde ich doch genau wie die. Dann bin ich einer von „denen“. Wenn ich nicht mehr in den Spiegel schauen kann, dann habe ich eigentlich schon verloren. Dann bin ich besiegt. Es nützt mir gar nichts, wenn ich Recht habe – aber zugleich Unrecht tue, um Recht zu bekommen. Dann bin ich besiegt.
Der Apostel Paulus schlägt vor, auch zu den anderen, selbst zu den Feinden, gut zu sein. Ihnen zu helfen, wenn sie in Not sind. Damit kann man sie so beschämen, dass sie sich ändern. Klar, das funktioniert nicht immer. Aber Gewalt erzeugt nun mal Gegengewalt, da ist die Erfolgsquote also noch viel schlechter.
Den langen Atem, den man dazu braucht, will Gott gerne geben. Ich muss ihn halt darum bitten.

Bessere Infrastruktur für die Radler

Die Stadtverwaltung arbeitet an einem Radverkehrskonzept, an dem die Bürger beteiligt werden sollen. Ein zentraler Punkt ist die Fortführung der Balkantrasse.

Die Balkantrasse endet am Bahnhof Lennep. Eine Fortführung gen Lüttringhausen wird von vielen Seiten gewünscht. Foto: Schütz

VON STEFANIE BONA

In der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung kommt das Thema „Radwege in Remscheid“ aus verschiedenen Richtungen auf den Tisch. Die Linke bittet um den aktuellen Stand der Planungen zu einer möglichen Fortführung des Rad- und Fußweges Balkantrasse vom Bahnhof Lennep in Richtung Blume, die CDU fragt, ob es ein Radverkehrskonzept der Stadtverwaltung für Remscheid gebe.

Fördermöglichkeiten ermitteln

Daran wird gearbeitet, die Mittel dazu in Höhe von 40.000 Euro hat der Stadtrat bereitgestellt. Wie unsere Zeitung auf Nachfrage bei der Stadt erfuhr, hat es dazu inzwischen ein erstes Auftaktgespräch zur Festlegung erster Arbeitsschritte gegeben. Ein auf derlei Verkehrskonzepte spezialisiertes Büro wurde mit ins Boot geholt, berichtete Oliver Neugebauer vom Fachdienst Stadtentwicklung. Weiterhin vertreten in der Arbeitsgruppe sind die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) mit den Experten der Verkehrstechnik, das Ordnungs- und das Umweltamt.
Zentraler Punkt der Untersuchung werde die Fortführung der Balkantrasse in Richtung Lüttringhausen, aber auch in die Remscheider Innenstadt zum Anschluss an die dortige „Trasse des Werkzeugs“ sein.
„Das ganze Stadtgebiet wird untersucht, um geeignete Radrouten zu finden und zu optimieren“, erläuterte Neugebauer. So gibt es beispielsweise an der Neuenkamper Straße bereits einen Radweg, dessen Nutzung aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens aber nicht unproblematisch ist.
Auch der Anschluss an andere Knotenpunkte müsse untersucht werden. Die Fortführung der Balkantrasse und möglichst auch ein Anschluss an die Nordbahntrasse in Wuppertal und damit an den Bergischen Panorama Radweg wird seit längerem gefordert, da damit neben dem ökologischen Gedanken auch eine Stärkung des Radtourismus erhofft wird.
Vorschläge zur Streckenführung, etwa durch das Gewerbegebiet an der Karlstraße in Lennep bis zur Blume, hat es bereits gegeben. Ziemlich genau vor einem Jahr fand schon einmal ein Workshop zu diesem Thema statt.
Im Rahmen des Radwegekonzeptes sollen nun nicht nur Luftschlösser gebaut, sondern auch nach Finanzierungs- bzw. Fördermöglichkeiten Ausschau gehalten werden. Bis das Konzept der Politik in etwa einem Jahr vorgelegt wird, sollen in Zwischenschritten auch die Bürger einbezogen werden. „Nach ersten Analysen wird es Bürgerbeteiligungen geben“, kündigt Oliver Neugebauer an.

Sternendorf: Heimatbund ruft zu Spenden auf

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

49 Herrnhuter Weihnachtssterne lassen das historische Zentrum Lüttringhausens zur Advents- und Weihnachtszeit in einem stimmungsvollen Licht erstrahlen. Ergänzt wird diese Weihnachtsbeleuchtung durch die Anstrahlung der Lüttringhauser Stadtkirche, der katholischen Kirche „Heilig Kreuz“ und des Lüttringhauser Rathauses.
Dies ist nur möglich, weil seit vielen Jahren Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen über Spenden die Finanzierung sicherstellen. Öffentliche Mittel mussten dank unserer treuen Spenderinnen und Spender nie in Anspruch genommen werden.
Auch am 41. Gemeinnützigen Lüttringhauser Weihnachtsmarkt am 3. Dezember (erster Advent) sollen abermals sowohl die Sterne als auch die Anstrahlung beider Kirchen und des Rathauses eine vorweihnachtliche Atmosphäre in Lüttringhausen verbreiten.
Deshalb bittet der Heimatbund in diesem Jahr erneut die Bürgerinnen und Bürger, große und kleine Unternehmen, Vereine und andere Institutionen um eine finanzielle Unterstützung.
Der Lüttringhauser Anzeiger/Lennep im Blick wird die Spender – wenn sie nicht ausdrücklich widersprechen – ohne Nennung des Spendenbetrages veröffentlichen und in den nächsten Wochen auch laufend den Spendenstand mitteilen.
Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Da unser Verein als gemeinnützig anerkannt ist, gilt Ihr Kontoauszug bis 200 Euro für das Finanzamt als Spendenbescheinigung.
(Steuer-Nr. 126/5774/0304).
Einzahlungen erbitten wir unter dem Stichwort „Weihnachtsbeleuchtung“ auf die Konten
Heimatbund-Förderverein e.V.
• bei der Stadtsparkasse Remscheid IBAN DE66 3405 0000 0000 222224
• bei der Volksbank im Bergischen Land IBAN DE22 3406 0094 0004 6398 11

Ab einer Spende von 50 Euro erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung.
Geben Sie deshalb bitte bei Ihrer Überweisung Ihre Adresse an. Sie können Ihre Spende auch in der Geschäftsstelle des Lüttringhauser Anzeiger, Gertenbachstraße 20, abgeben. Der Eingang der Spende wird dann dort quittiert.

Herzlichen Dank für
Ihre Unterstützung!
Ihr Heimatbund-
Förderverein e.V.
Andreas Stuhlmüller
Schatzmeister

Wir sind wegen Förderung der Heimatpflege, der Heimatkunde und Kunst und Kultur nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamtes Remscheid vom 2. Dezember 2015 für den letzten Veranlagungszeitraum nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der Heimatpflege verwendet wird.

Das Lütterkuser Sternendorf soll weiter leuchten. Foto: Archiv

Krätzefälle nehmen zu

Auch in Remscheid wird ein Anstieg der Zahlen beobachtet. Nicht immer bestätigen sich allerdings Verdachtsfälle.

(sbo) In Remscheid ist die Krätze auf dem Vormarsch. Dies bestätigte Dr. Frank Neveling, Leiter des Remscheider Gesundheitsamtes, auf Nachfrage unserer Zeitung. Ein Hinweis aus unserer Leserschaft, wonach es in einer geschlossenen Abteilung der Evangelischen Stiftung Tannenhof einen oder mehrere Krätze-Fälle gebe, wurde indes nicht bestätigt. „Es gibt in unserer Klinik keinen bestätigten Krätze-Fall“, betonte Dr. Jörg Hilger, Chefarzt und kommissarischer Ärtzlicher Direktor der Fachklinik. Sollten derlei meldepflichtigen Erkrankungen festgestellt werden, gebe es innerhalb der Klinik festgelegte Handlungsabläufe, die den gesetzlichen Vorgaben Rechnung trügen. So wusste auch der Gesundheitsamts-Chef den Hinweis nicht zu verifizieren. Allerdings gebe es in Remscheid wie in ganz NRW generell eine Zunahme der bestätigten Fälle. Zahlenmäßig erfasst werden die Erkrankungen allerdings nur, wenn sie in einer Gemeinschaftseinrichtung wie Kindertagesstätten, Schulen oder Seniorenheimen auffallen. „Vom ´normalen` Erkrankten bekommen die Behörden nichts mit“, erklärt der Mediziner. Einrichtungen dürften erst wieder vom Betroffenen besucht werden, wenn es ein ärztliches Attest über eine Behandlung gebe. Was derzeit schwierig sein kann, da die Wartezeiten beim Hautarzt lang seien und es zudem Lieferverzug bei geeigneten Medikamenten gebe. Grund für den Anstieg der Fälle, den man seit 2012 verzeichne, sei einmal die verstärkte Zuwanderung von Menschen aus Gebieten, wo Krätze verbreitet sei. Eine Zunahme der Zahlen hinge genauso mit verstärkten Reiseaktivitäten der Bevölkerung zusammen. Um sich anzustecken, brauche es engen Kontakt mit einem Infizierten. Eine bloße Berührung etwa einer Türklinke reiche für die Ansteckung nicht aus. Die durch Milben verursachte Hautkrankheit sei zwar unangenehm, aber nicht gefährlich, betont Neveling.

Lüttringhauser Anzeiger
Gesamtauflage 22.500

Lennep im Blick

Wochenzeitung für Lennep, Lüttringhausen und Umgebung

Nr. 44 | Jede Woche neu und total lokal | 3. November 2017

Gedanken zum Sonntag

Rainer Feistauer, Evangelischer Pfarrer an der JVA Lüttringhausen

Mit gleicher Münze?

Es läuft so vieles schief in der Welt. Manchmal könnte man richtig die Wut kriegen. „Wut tut gut.“ So denken eine Menge Menschen. Wut hat im Moment Hochkonjunktur. Einfach die ganze Wut rauslassen.
„Lange genug alles runtergeschluckt. Jetzt geht es andersrum. Sollen die doch mal spüren, wie man sich fühlt.“ Ganz schnell schaukelt sich das hoch.
An der Supermarktkasse, wenn einer nicht richtig spurt. Bei der Behörde, wenn man nicht kriegt, was man will. In der Politik sowieso. Nichts gefallen lassen, heißt die Devise. Angriff ist die beste Verteidigung. Und nicht nur Worte machen. Die andern müssen bekämpft werden. Platt gemacht.
In der Evangelischen Kirche ist für die nächste Woche ein Spruch aus der Bibel (Römerbrief 12,21) ausgewählt: „Lass Dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege das Böse durch das Gute!“ Das ist eine andere Methode, an das Problem heran zu gehen. Die geht von der Erfahrung aus: Wenn ich den anderen mit gleicher Münze zurückzahle, dann werde ich doch genau wie die. Dann bin ich einer von „denen“. Wenn ich nicht mehr in den Spiegel schauen kann, dann habe ich eigentlich schon verloren. Dann bin ich besiegt. Es nützt mir gar nichts, wenn ich Recht habe – aber zugleich Unrecht tue, um Recht zu bekommen. Dann bin ich besiegt.
Der Apostel Paulus schlägt vor, auch zu den anderen, selbst zu den Feinden, gut zu sein. Ihnen zu helfen, wenn sie in Not sind. Damit kann man sie so beschämen, dass sie sich ändern. Klar, das funktioniert nicht immer. Aber Gewalt erzeugt nun mal Gegengewalt, da ist die Erfolgsquote also noch viel schlechter.
Den langen Atem, den man dazu braucht, will Gott gerne geben. Ich muss ihn halt darum bitten.

Bessere Infrastruktur für die Radler

Die Stadtverwaltung arbeitet an einem Radverkehrskonzept, an dem die Bürger beteiligt werden sollen. Ein zentraler Punkt ist die Fortführung der Balkantrasse.

Die Balkantrasse endet am Bahnhof Lennep. Eine Fortführung gen Lüttringhausen wird von vielen Seiten gewünscht. Foto: Schütz

VON STEFANIE BONA

In der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung kommt das Thema „Radwege in Remscheid“ aus verschiedenen Richtungen auf den Tisch. Die Linke bittet um den aktuellen Stand der Planungen zu einer möglichen Fortführung des Rad- und Fußweges Balkantrasse vom Bahnhof Lennep in Richtung Blume, die CDU fragt, ob es ein Radverkehrskonzept der Stadtverwaltung für Remscheid gebe.

Fördermöglichkeiten ermitteln

Daran wird gearbeitet, die Mittel dazu in Höhe von 40.000 Euro hat der Stadtrat bereitgestellt. Wie unsere Zeitung auf Nachfrage bei der Stadt erfuhr, hat es dazu inzwischen ein erstes Auftaktgespräch zur Festlegung erster Arbeitsschritte gegeben. Ein auf derlei Verkehrskonzepte spezialisiertes Büro wurde mit ins Boot geholt, berichtete Oliver Neugebauer vom Fachdienst Stadtentwicklung. Weiterhin vertreten in der Arbeitsgruppe sind die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) mit den Experten der Verkehrstechnik, das Ordnungs- und das Umweltamt. Zentraler Punkt der Untersuchung werde die Fortführung der Balkantrasse in Richtung Lüttringhausen, aber auch in die Remscheider Innenstadt zum Anschluss an die dortige „Trasse des Werkzeugs“ sein.
„Das ganze Stadtgebiet wird untersucht, um geeignete Radrouten zu finden und zu optimieren“, erläuterte Neugebauer. So gibt es beispielsweise an der Neuenkamper Straße bereits einen Radweg, dessen Nutzung aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens aber nicht unproblematisch ist.
Auch der Anschluss an andere Knotenpunkte müsse untersucht werden. Die Fortführung der Balkantrasse und möglichst auch ein Anschluss an die Nordbahntrasse in Wuppertal und damit an den Bergischen Panorama Radweg wird seit längerem gefordert, da damit neben dem ökologischen Gedanken auch eine Stärkung des Radtourismus erhofft wird.
Vorschläge zur Streckenführung, etwa durch das Gewerbegebiet an der Karlstraße in Lennep bis zur Blume, hat es bereits gegeben. Ziemlich genau vor einem Jahr fand schon einmal ein Workshop zu diesem Thema statt.
Im Rahmen des Radwegekonzeptes sollen nun nicht nur Luftschlösser gebaut, sondern auch nach Finanzierungs- bzw. Fördermöglichkeiten Ausschau gehalten werden. Bis das Konzept der Politik in etwa einem Jahr vorgelegt wird, sollen in Zwischenschritten auch die Bürger einbezogen werden. „Nach ersten Analysen wird es Bürgerbeteiligungen geben“, kündigt Oliver Neugebauer an.

Verbesserung fürs Bahnhofsumfeld

Die alte Tankstelle an der Gartenstraße wird saniert. Dort entsteht wohl ein Sachverständigenbüro.

(sbo) Passanten und Pendlern ist die Veränderung wohl schon aufgefallen: An der dem Verfall preisgegebenen ehemaligen Tankstelle an der Lenneper Gartenstraße tut sich etwas. Die Fassade wurde neu verputzt, Fenster wurden eingebaut und offenkundig ein Tor erneuert. Auch der Zuschnitt der Eingangstür wurde verändert.

„Schandfleck“ verschwindet

Wie unsere Zeitung aus dem Umfeld des neben der Eisenbahnunterführung gelegenen Baus erfuhr, will sich dort wohl ein Kfz-Sachverständiger niederlassen. Die Stadt Remscheid hat bislang allerdings weder von den Aktivitäten noch von einer möglichen Gewerbeansiedlung Kenntnis. Wie dem auch sei: Gemeinhin ist zu begrüßen, dass sich an dem vielfach als „ Schandfleck“ bezeichneten Ort etwas zum Positiven verändert. Denn neben den baulichen Mängeln diente das Areal vielfach als Abstellplatz für Transportfahrzeuge und auch Müll und war zudem häufig Ziel von Schmierereien. Lennep-Kenner Dr. Wilhelm R. Schmidt kann sich noch gut an den lebhaften Betrieb der ehemaligen Tankstelle erinnern, die es wohl schon Ende der 1930er Jahre hier gegeben haben muss. Kraftstoff wurde regelmäßig angeliefert, Autos seien hier repariert und gewaschen worden. Zur Straße hin waren zwei Zapfsäulen, eine Einrichtung für Schmierstoffe und Werkzeug sowie weiteres Zubehör verfügbar. In der Kriegszeit hätten sich die Anwohner vor Explosionen der dort lagernden Kraftstoffe durch Bombenangriffe gesorgt. In den Jahren direkt nach dem zweiten Weltkrieg erwarb Willi Schäfer an der Gartenstraße Häuser und Grundstücke. Die hinteren Wohneinheiten wurden abgerissen, um hier Garagen einzurichten. Und er habe für seine „Großtankstelle“ geworben, hat Dr. Schmidt von Zeitzeugen erfahren.

Die Sanierung ist augenfällig. Die Luftaufnahme von August 1973 zeigt den einstigen Gewerbeort. Fotos: Bona (1), Stadtarchiv RS

Krätzefälle nehmen zu

Auch in Remscheid wird ein Anstieg der Zahlen beobachtet. Nicht immer bestätigen sich allerdings Verdachtsfälle.

(sbo) In Remscheid ist die Krätze auf dem Vormarsch. Dies bestätigte Dr. Frank Neveling, Leiter des Remscheider Gesundheitsamtes, auf Nachfrage unserer Zeitung. Ein Hinweis aus unserer Leserschaft, wonach es in einer geschlossenen Abteilung der Evangelischen Stiftung Tannenhof einen oder mehrere Krätze-Fälle gebe, wurde indes nicht bestätigt. „Es gibt in unserer Klinik keinen bestätigten Krätze-Fall“, betonte Dr. Jörg Hilger, Chefarzt und kommissarischer Ärtzlicher Direktor der Fachklinik. Sollten derlei meldepflichtigen Erkrankungen festgestellt werden, gebe es innerhalb der Klinik festgelegte Handlungsabläufe, die den gesetzlichen Vorgaben Rechnung trügen. So wusste auch der Gesundheitsamts-Chef den Hinweis nicht zu verifizieren. Allerdings gebe es in Remscheid wie in ganz NRW generell eine Zunahme der bestätigten Fälle. Zahlenmäßig erfasst werden die Erkrankungen allerdings nur, wenn sie in einer Gemeinschaftseinrichtung wie Kindertagesstätten, Schulen oder Seniorenheimen auffallen. „Vom ´normalen` Erkrankten bekommen die Behörden nichts mit“, erklärt der Mediziner. Einrichtungen dürften erst wieder vom Betroffenen besucht werden, wenn es ein ärztliches Attest über eine Behandlung gebe. Was derzeit schwierig sein kann, da die Wartezeiten beim Hautarzt lang seien und es zudem Lieferverzug bei geeigneten Medikamenten gebe. Grund für den Anstieg der Fälle, den man seit 2012 verzeichne, sei einmal die verstärkte Zuwanderung von Menschen aus Gebieten, wo Krätze verbreitet sei. Eine Zunahme der Zahlen hinge genauso mit verstärkten Reiseaktivitäten der Bevölkerung zusammen. Um sich anzustecken, brauche es engen Kontakt mit einem Infizierten. Eine bloße Berührung etwa einer Türklinke reiche für die Ansteckung nicht aus. Die durch Milben verursachte Hautkrankheit sei zwar unangenehm, aber nicht gefährlich, betont Neveling.

Musik und Geschichten aus aller Welt

EXTRA TIPP

(red) In der kleinen Veranstaltungsreihe „Komm, setz‘ Dich zu uns! Wir hören Musik und Geschichten aus aller Welt.“ treffen der Gitarrenvirtuose Kai Heumann, das Akustik-Trio „Me & Mr. B feat. C“ und der Schriftsteller Jusuf Naoum in den nächsten Wochen in Lennep auf Gäste, die ihr musikalisch-literarisches Programm mit Melodien aus fernen Ländern ergänzen. Am **Sonntag, 5. November,** verspricht das Akustik Trio „Me & Mr. B feat. C” mit Gitarre, Ukulele, Gesang und Percussions einen mitreißenden „crazy afternoon“ mit Pop-Klassikern, Hits aus den Charts, Eigenkompositionen und einem „Hauch Orient“. Gespielt wird in der Wülfingstraße 1 im Saal des BAF e. V. in Lennep. Beginn **14 Uhr,** der Eintritt ist frei. www.vielfalt-remscheid.de

Foto: „Me & Mr. B feat. C” von Miriam Wäschle

Freitag, 3. November

• 19 Uhr, Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41
Mit dem Nachtwächter durch Lennep
(red) Ausgerüstet mit Laterne, Horn und Hellebarde weiß der Nachtwächter allerlei Interessantes über Lennep und seine einstigen Bewohner zu berichten. Die Leitung hat Lothar Vieler, die Teilnahme kostet 5 Euro pro Person. Anmeldung unter 7 91 30 52.

• 9.30 Uhr, Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz
Männerfrühstück
(red) Erinnert wird an zwei Festorte der Reformation. Einige Bilder geben Einblick in die Geschehnisse von vor 500 Jahren nach dem Thesenanschlag Martin Luthers. Es sind Aufnahmen aus dem 360°-Panorama des Künstlers Yadegar Asisi. Andere Bilder zeigen Aufnahmen von der Ausstellung im ehemaligen Gefängnis Wittenbergs. Für Getränke und Brötchen wird gesorgt. Gegen 11.30 Uhr endet das Treffen mit einem Wort auf den Weg. Der Eintritt ist frei.

Samstag, 4. November

• 10 Uhr, Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13
Pilzwanderung
(red) Jörg Liesendahl stellt bei einer Wanderung im Gebiet zwischen Grund und Grüne die Bedeutung der Pilze für die Abläufe in der Natur dar. Die dreistündige Wanderung ist für Familien mit Kindern ab etwa acht Jahren geeignet. Die Teilnahme kostet für Kinder bis 15 Jahren 3,50 Euro, für Erwachsene 7 Euro. Familien mit mehr als einem eigenen Kind erhalten einen Rabatt. Anmeldung telefonisch unter 84 07 34 oder per Mail an info@natur-schule-grund.de.

• 17 Uhr, AWO Lennep, Mollplatz 3
Lesung im Kerzenschein
(red) Die Arbeiterwohlfahrt Lennep/Lüttringhausen startet eine neue Lesereihe mit Gedichten und Geschichten für kleine und große Menschen - gruselig, amüsant, unterhaltend. Die Remscheider Vorleserin Ulla Wilberg wird als Erste die Gäste unterhalten. In der warmen Stube des alten Schieferhauses am Mollplatz gibt es heiße Getränke. Der Eintritt ist frei.

• 18.30 Uhr, Wuppertal, Beyenburger Freiheit 49,
Hubertusmesse
(red) Der Förderverein zum Erhalt des Klosters Beyenburg lädt mit dem Bläserkorps Hohenlimburg und den Jagdhornbläsern des Hegerings Schwelm/Wuppertal-Barmen zur Hubertusmesse mit anschließendem Umtrunk im Klosterhof ein.

Sonntag, 5. November

• 14 Uhr, Deutsches Röntgen Museum, Schwelmer Straße 41
Mini-Club führt durchs Museum
(red) Der Mini-Club junger Museumsprofis führt Neun- bis Zwölfjährige durchs Museum. Auch Schulen, Familien, Ferien- und Privatgruppen können Führungen am Wochenende oder nachmittags buchen - in den Schulferien auch tagsüber. Kontakt unter Telefon 16 - 33 84.

Montag, 6. November

• 16 Uhr, Brauerhaus, Markt 3 (Remscheid)
Stammtisch des Remscheider Blinden- und Sehbehindertenvereins
(red) An diesem Nachmittag gibt es einen kleinen Basar des Ehepaares Kalisch. Es können auch Betroffene, die dem Verein nicht als Mitglied angehören, mit ihren Angehörigen und Begleitern an dieser Veranstaltung teilnehmen.

• 19 Uhr, Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41
Herr Röntgen zeigt seine Stadt
(red) In Zylinder, Gehrock und Gamaschen wird Lenneps Ehrenbürger wieder lebendig und führt durch seine Heimatstadt. Die Leitung hat Harald Blondrath. Die Teilnahme kostet 5 Euro, Anmeldung unter Telefon 7 91 30 52.

• 19.30 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum Hasenberg, Höhenweg 2-4
Hasenberger Vorträge
(red) Unter dem Titel „Gleichnisse im Neuen Testament“ stellt Kurt Erlemann, Professor für Evangelische Theologie an der Bergischen Universität Wuppertal, sein neues Buch „Fenster zum Himmel“ vor. Die Gleichnisse gewähren einen einzigartigen Blick auf den Gott Jesu. Und sie transportieren die christliche Vision vom neuen Leben in Gerechtigkeit und Fülle. Der Autor führt in diese Thematik ein und versucht, einige Fenster zum Himmel zu öffnen.

Dienstag, 7. November

• 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz 1c
Lüttringhauser Gespräche: Gefühle, Körper und Verstand
(red) Die Gesprächsreihe steht in diesem Jahr unter dem Motto „Die (Ver-)Führer: Emotionen bestimmen unser Leben“. Den Auftakt macht ein Vortrag von Dr. Anna Welpinghus vom Institut für Philosophie und Politikwissenschaften an der TU Dortmund. An diesem Abend geht es auch um die Frage, in welcher Beziehung Gefühle und Verstand zueinander stehen. Weitere Termine der Lüttringhauser Gespräche sind am 14. und 21. November.

Mittwoch, 8. November

• 14 bis 16 Uhr, AOK, Hindenburgstraße 13 - 15
Grippeschutzimpfung
(red) Das Gesundheitsamt der Stadt Remscheid und die AOK Rheinland/Hamburg bieten wieder eine Grippeschutzimpfung an, die für alle gesetzlich Krankenversicherte kostenlos ist. Interessierte werden gebeten ihr Impfbuch - falls vorhanden - und ihre Krankenversichertenkarte mitzubringen. Privatkrankenversicherte zahlen einen Kostenbeitrag von 20 Euro. Der optimale Zeitpunkt für die Impfung liegt zwischen September und November eines Jahres, denn der Impfschutz beginnt etwa zwei Wochen nach der Impfung. Die Grippewelle tritt in Deutschland meist erst Ende Dezember Anfang Januar auf.

Donnerstag, 9. November

• 20 Uhr, Rotationstheater, Kölner Straße 2c
Musikalisches Duo
(red) Musical-Darstellerin Jennifer Budek stand bereits mit zahlreichen Bands auf der Bühne. Im Rotationstheater präsentiert sie als Jenny ihre erste eigene Show „Alles Klar“. Duett-Partner ist Andrew Carrington, einst Leadsänger der australischen Ten Tenors.

Freitag, 10. November

• 9.30 bis 19 Uhr, Allee-Center Remscheid
Tag des Ehrenamtes
(red) Dieser Tag steht unter dem Motto „Bürgerschaftliches Engagement – Mach mit!“ und soll Interessierten einen Einblick verschaffen, wie bürgerschaftliches Engagement in Remscheid gelebt wird. Verschiedene Wohlfahrtsverbände, Pflegeeinrichtungen, Organisationen und Stadtteilinitiativen stellen hierzu ihre Arbeit vor.

• 19 Uhr, Flair-Weltladen, Gertenbachstraße 17
Musik und Wein
(red) Gitarrist Kai Heumann und Sopranistin Lei Errenst gestalten den Abend. Dabei wird ein Mix aus fernöstlichen Klägen, Jazz und westlichen Musicalmelodien der 1930er und 40er Jahre zu hören sein. Der Eintritt kostet 12 Euro. Platzreservierung unter 56 40 16.

Samstag, 11. November

• 19.30 Uhr, CVJM-Haus, Gertenbachstraße 38
162. Stiftungsfest des Lüttringhauser Männerchores
(red) Zum 162. Geburtstag lädt der Lüttringhauser Männerchor zum Stiftungsfest ein. Unter dem Motto „LMC – Gute Laune pur“ bietet die Laienspielgruppe des LMC ein buntes, abwechslungsreiches Programm. Alleinunterhalter Rolf Kuhn wird alle tanzfreudigen Besucher in Schwung bringen.
Karten zum Preis von 12 Euro können unter Telefon 5 54 61 oder 5 38 54 bestellt werden.

Sonntag, 12. November

• 11 bis 16 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum, Klausen 22
Kreativmarkt
(red) Beim Kreativmarkt des Familienzentrums Lüttringhausen können die Gäste selbstgemachte Handwerkskunst kaufen und Workshops mitmachen. Außerdem wird es eine Caféteria geben. Wer einen Stand oder Workshop anbieten möchte, kann sich bis zum 3. November anmelden. Weitere Info und das Anmeldeformular gibt es online unter www.dieschlawiner.de.

Dienstag, 14. bis Samstag, 25. November

• Zentralbibliothek Remscheid, Scharffstraße 4 - 6
Kinder- und Jugendbuchausstellung
(red) Aus dem Markt der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur wurden fast 400 Titel ausgewählt, die Leselust wecken sollen. Vorgestellt werden unter anderem die Neuerwerbungen des Jahres sowie die mit dem „Deutschen Jugendliteraturpreis 2017“ ausgezeichneten Titel. Die Ausstellung kann während der normalen Öffnungszeiten der Bibliothek besucht werden.Für alle Altersstufen von zwei bis 14 Jahren gibt es „Lesefutter“. An den Vormittagen können sich Schulklassen und Kindergartengruppen mit Terminabsprache durch die Ausstellung führen lassen.

Mittwoch, 15. November

• 19.30 Uhr, Restaurant Neuenhof, Lüttringhauser Straße 154
Besprechung Veranstaltungskalender 2018
(red) Der Heimatbund Lüttringhausen lädt zur Besprechung des Lüttringhauser Veranstaltungskalenders für 2018 ein. Alle Vereine und Organisationen werden gebeten, ihre feststehenden Termine für 2018 unter Telefon 5 38 54 oder E-Mail: everling@gmx.net weiterzugeben, um die erforderlichen Vorbereitungen zu erleichtern.

Donnerstag, 16. November

• 18 Uhr, Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41
Die Gefährlichkeit von Röntgenstrahlen
(red) Im Rahmen der Sonderausstellung „Strahlenforschung“ beantwortet Professor Dr. Gerald Antoch vom Universitätsklinikum Düsseldorf die Frage, wie gefährlich Röntgenstrahlen wirklich sind. Der Eintritt ist frei.

Weitere Termine finden Sie auf Seite 8.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Lüttringhausen:
Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Stadtkirche
Freitag: 9.30 Männerfrühstück im Gemeindehaus; 15.00 Seniorenkreis im Gemeindehaus; **Sonntag - 21. Son. nach Trinitatis:** 10.00 Gottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchores mit Pfarrer Pitsch; **Montag:** 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate), Gemeindehaus; 15.30 Tanzkreis „Der fröhliche Kreis“, Gemeindehaus; **Dienstag:** 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 8 Monate), Gemeindehaus; 16.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab Kiga-Alter), Gemeindehaus; 19.30 Lüttringhauser Gespräche, Gemeindehaus „Emotionen bestimmen unser Leben“ 1.Abend: Gefühle, Körper und Verstand – Emotionen als unser täglich` Brot; **Mittwoch:** 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindehaus; 15.30 FrauenForum – „Kampf der Giganten“ – Kaiser Karl V und Martin Luther mit Pfarrer Pitsch, Gemeindehaus; **Donnerstag:** 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre), Gemeindehaus; 9.30 Andacht; 10.15 Andacht im Haus Clarenbach; 15.00 Bibelkreis im CVJM-Haus (Achtung geänderte Zeit).

Goldenberg
Sonntag: 17.00 Film-Gottesdienst mit Pfarrerin Voll; **Mittwoch:** 15.00 Goldenberger Frauenhilfe mit Pfarrerin Voll.

Kinder- und Jugendarbeit s. unter CVJM.

Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00
www.evangelisch-luettringhausen.de; Gemeindeamt@evangelisch-luettringhausen.de

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof
Freitag: 17.00 Vesper Diakonin Riddermann; **Sonntag:** 10:00 Gottesdienst zum Diakonietag Pfarrer Dr. Lehnert/Pfarrer Leicht; **Mittwoch:** 16.30 Katholischer Gottesdienst.

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
Samstag: 15.00 Taufe; **Sonntag:** 11.15 Hl. Messe; **Dienstag:** 8.45 Frauenmesse; 10.00 Schulgottesdienst; **Mittwoch:** 16.30 Hl. Messe in der Stiftung Tannenhof.

Neuapostolische Kirche
Sonntag: 9.30 Gottesdienst; **Mittwoch:** 19.30 Gottesdienst.
www.nak-wuppertal.de

Ev. -Freikirchl. Gemeinde Am Schützenplatz
Freitag: 19.00 Frauentreff; **Sonntag:** 9.15 Abendmahl; 10.30 Gottesdienst mit Christian Pletsch; **Dienstag:** 17.00 Mädchenjungschar; **Mittwoch:** 17.00 Jungenjungschar; 19.30 Bibel- und Gebetsstunde.

Kinder- und Jugendarbeit des CVJM im CVJM-Haus
In den Herbstferien finden die Gruppen und Kreise nur nach Vereinbarung statt.

Montag: 17.30 Jungengruppe „Smilies“ (ab 5.Kl.); 18.30 Mädchengruppe „Smarties“ (8./9.Kl.); **Dienstag:** 17.00 Jungengruppe „Pixels“ (2.-4. Kl.); 18.00 Mädchenjungschar „Butterflys“ (5.-7.Kl.); **Donnerstag:** 17.00 Mädchenjungschar „Pink Panthers“ (3./4. Kl.).

Weitere Angebote des CVJM
Freitag: 19.00 Jungenpalaver (privat); **Dienstag:** 19.30 Tischtennis f. Herren (Jahnhalle); **Donnerstag:** 15.00 Bibelkreis (CVJM-Haus); 17.00 Tischtennis (Turnhalle Ad. Clarenbach); 19.30 Tischtennis (Turnhalle Ad. Clarenbach).
buero@cvjm-luettringhausen.de; www.cvjm-luettringhausen.de

Lennep:
Evangelische Kirchengemeinde Lennep
Freitag: Stadtkirche: 18.00 AbendStille Pfr.in Menn; **Samstag: Stadtkirche:** 11.00 - 11.15 Ökumenisches Marktgebet; **Sonntag: Stadtkirche:** 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl/Saft Pfr. Haun; **Waldkirche:** 11.15 Gottesdienst Dipl.-Theol. Klewer; **Gz. Hasenberg:** 11.15 Familienkirche Pfr.in Willimek-Stuppmann.

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep
Freitag: 18.45 Barmherziger Rosenkranz; 19.00 Hl. Messe; **Sonntag:** 9.45 Hl. Messe; 13.00 Spaniermesse; 15.00 Taufe; **Katharinenstift:** 16.00 Ökumenischer Gedenkgottesdienst; **Mittwoch:** 8.00 Schulgottesdienst; 10.15 Heilige Messe im städt. Altenheim; 18.15 Rosenkranzgebet; 19.00 Hl. Messe; **Donnerstag: Katharinenstift:** 17.00 Hl. Messe.

St. Andreas Berg. Born
Samstag: 17.00 Vorabendmesse.

Freie ev. Gemeinde Lennep
Sonntag: 10.00 Gottesdienst E. Voigt, Kinderbetreuung.

ÄRZTE

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder
13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Telefon (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum,
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. 15-21 Uhr;
Sa., So. u. Feiertage 10-21 Uhr,
Telefon 13-23 51

Kinderärztlicher Notdienst:
Sa. 4.11. + So. 5.11. von
9 - 12 u. 14 - 17 Uhr und
Mi. 8.11. 14-17 Uhr:
A.-J. Sadowy (MVZ Bethanien),
Richthofenstraße 21,
Telefon 57 25.

Tierärztlicher Notdienst:
Sa. 4.11. 14-20 Uhr;
So. 5.11. 8-20 Uhr
Dr. U. Schmitt, WK,
Pohlhauser Straße 76,
Telefon 02196 / 8 89 99 55.

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

APOTHEKEN

Freitag, 3.11.:
Sonnen-Apotheke,
Elberfelder Str. 11,
Tel. 92 78 67
Samstag, 4.11.:
Röntgen-Apotheke,
Kirchplatz 7,
Tel. 6 19 26
Sonntag, 5.11.:
Regenbogen-Apotheke im Kaufland, Presover Str. 20,
Tel. 69 49 50
Montag, 6.11.:
Honsberger-Apotheke,
Honsberger Str. 29,
Tel. 34 93 16
Dienstag, 7.11.:
easyApotheke Remscheid-Lennep, Wupperstr. 17,
Tel. 46 96 90
Mittwoch, 8.11.:
Punkt-Apotheke,
Alleestr. 68, Tel. 69 28 00
Donnerstag, 9.11.:
Bergische-Apotheke OHG,
Kölner Str. 74, Tel. 6 06 41

WIR GRATULIEREN

zum Geburtstag:
Donnerstag, 2.11: Gisela Ginschel (76 Jahre); Robert Sawetzki (91 Jahre); **Freitag, 3.11.:** Wilhelm Ende (76 Jahre); Heinz Hallmann (84 Jahre); Gisela Piaszek (80 Jahre); Elvira Schröder (78 Jahre); Elfriede Stets (78 Jahre); Hans Günter Kind (90 Jahre); **Samstag, 4.11.:** Peter Reuter (85 Jahre); Peter Luft (76 Jahre); **Sonntag, 5.11.:** Hans Dieter Schwarz (81 Jahre); Kurt Pallasch (84 Jahre); Cäcilia Kramer geb. Lang (87 Jahre); **Montag, 6.11.:** Gerda Ufer geb. Schmidt (78 Jahre); Christa Biesel geb. Legien (87 Jahre); **Dienstag, 7.11.:** Maria Miltner (79 Jahre); Hermann-Josef Oberbörsch (77 Jahre); Edith Fischer-Dültgen geb. Dültgen (76 Jahre); Ella Brod geb. Martin (80 Jahre); Wilfried Meißner (80 Jahre); **Donnerstag, 9.11.:** Veronika Weingart (79 Jahre); Gudrun Adam geb. Abel (77 Jahre).

Bitte beachten Sie unseren Redaktionsschluss jeweils mittwochs um 10.00 Uhr.

Herausforderung Psychiatrie

Gestern besuchte Bundestagsabgeordneter Jürgen Hardt die Stiftung Tannenhof.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Bundestagsabgeordneter Jürgen Hardt stattete gestern der Stiftung Tannenhof einen Besuch ab. Er informierte sich über die Bedingungen in der Psychiatrie. Um ihrer anspruchsvollen Arbeit gerecht zu werden, wünscht sich Dietmar Volk, kaufmännischer Direktor der Stiftung, von der Politik zum einen mehr finanzielle Unterstützung für Kliniken, zum anderen müssten Pflegeberufe in Deutschland attraktiver werden.

Dietmar Volk (l.), Dr. Eva Niederhofer und Dr. Jörg Hilger, kommissarischer Ärztlicher Direktor der Stiftung Tannenhof (r.), führten Jürgen Hardt durch das Tannenhof-Gelände. Foto: Segovia

System muss gestärkt werden

Für den Besuch des Bundestagsabgeordneten hatten sich Volk und sein Team einen besonderen Rundgang überlegt. Jürgen Hardt (CDU) sollte selbst die Entwicklung der Klinik erleben, also steuerten sie mit ihm als erstes eines der älteren Häuser aus den 1970er Jahren an und im Anschluss eines der neueren, von 2014. Bei Letzterem handelt es sich um das Jochen Klepper Haus, die geschlossene Abteilung für psychisch erkrankte Menschen. Hier wurde offensichtlich, welche medizinischen und sicherheitstechnischen Ansprüche eine spezialisierte Klinik wie die Stiftung Tannenhof vorweisen muss. Ein modernes Gebäude, mit sämtlichen Sicherheitsstandards von Fenstern bis Türklinken und minimierten Gefahrenquellen für suizidgefährdete Personen, erklärte Dr. Jörg Hilger, Kommissarischer Ärztlicher Direktor der Stiftung. Hardt schaute sich interessiert um, stellte viele Fragen.

Anlass für seinen Besuch gibt zum einen die steigende Zahl der Menschen in Deutschland, die im Alter von psychischen Erkrankungen betroffen sind, wie etwa Demenz. Weshalb der Rundgang auch von Dr. Eva Niederhofer, Leitende Ärztin für die gerontopsychiatrische Abteilung, also jener, die sich mit altersspezifischen Erkrankungen beschäftigt, begleitet wurde.

Hardt überzeugte sich selbst, mit welchem Aufwand die Stiftung auf geschultes Klinikpersonal setzt und mit eigenen Mitteln immer wieder versucht, die Klinikgebäude zu sanieren und den heutigen Ansprüchen entsprechend aufzurüsten. Kein einfaches Unterfangen, gab Dietmar Volk zu. „Wir brauchen dringend ein Investitionsprogramm für Krankenhäuser. Bei unserem Rundgang haben wir Wert darauf gelegt, Herrn Hardt deutlich zu machen, dass wir das Geld vom Land nicht rumliegen lassen, sondern gezielt einsetzen."

Beispielsweise in den Neubau des Jochen-Klepper-Hauses. Doch an vielen anderen Stellen zeigt sich dringender Sanierungs- und Investitionsbedarf. „Aus eigenen Mitteln werden wir demnächst eine Sporthalle bauen." Sport erhöhe den Behandlungserfolg, erklärte Volk.

Hardt lobte, dass die Klinik trotz begrenzter Mittel auf gutes Personal setze und bemüht sei, ihre Häuser modern zu halten. „Ich glaube, mit den neuen Gesetzen zur Finanzierung von Kliniken sind wir auf Landesebene auf einem guten Weg."

Auf Bundesebene, versprach Hardt, sich stärker für eine gute ärztliche Behandlung einzusetzen, bemerkte aber auch, dass Deutschland schon jetzt eines der bestens Gesundheitssysteme der Welt habe.

RIEMANNS KÜCHE
Kölner Straße 89
Am Kreishaus
Tel. 02191.666 384
42897 Remscheid-Lennep
www.Riemanns-Kueche.de
Riemanns KÜCHE
Von 11.30 bis 19.00 Uhr durchgehend warme Küche!

Wochenangebote: Woche vom 06.11. bis 10.11.
- Frische Hühnersuppe mit Eierfäden, Nudeln, Gemüse & Hühnerfleisch klein € 3,90 / groß € 5,90
- Tip der Woche: Österreichischer Käferbohnen Eintopf mit Kalbstafelspitz, frischen Meerrettich & Kürbiskernöl (ein Traum...) € 8,90
- Endlich!: Unser Grünkohl-Eintopf mit Kartoffeln & Mettwurst € 7,50 mit extra Mettwurst € 9,00
- Unser gebratenes Rotbarschfilet auf knusprigen Bratkartoffeln & Petersilie-Kapernsauce € 9,50
- Frische grobe Bratwurst auf Rahm-Möhren & Kartoffelpüree (lecker!) € 7,90
- Alter Klassiker: Rumpsteak „Strindberg" mit Senf-Zwiebel-Kruste & Pommes Macaire € 11,50
- Vegetarisch: Kas-Knödel mit Bergkäse in kräftiger Brühe dazu grüner Salat in Joghurtdressing € 7,90

Weitere Gerichte auf unserer Tageskarte! Allergenkennzeichnung im Laden.
ÖFFNUNGSZEITEN Montag bis Freitag: 11.30 bis 19.00 Uhr
Samstag Ihr Catering!
Sonntagsimbiss an Sonn- und Feiertagen von 14.00 - 20.00 Uhr geöffnet
Jetzt mit barrierefreiem Zugang und Behinderten-Toilette.

REINER SWOBODA
IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

facebook
Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick: Besuchen Sie uns auf Facebook!

RUHL

Rollladen Markisen Sonnenschutztechnik
Beratung · Verkauf · Ausstellung
Reparatur-Service
Tel. 0 21 91 - 84 227 16
Info@ruehl-technik.de
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

Lenneper Geschäften geht die Luft aus

Die vielen Baustellen sind ein Problem. Ohne Parkplätze bleiben die Kunden weg.

VON ELISABETH ERBE

Beim Stammtisch von Lennep Offensiv stand der Einzelhandel mit seinen aktuellen Problemen im Vordergrund. Neuigkeiten gab es von der Kirchturmbeleuchtung. Bei einer Aktivierung vor zwei Wochen wurden erhebliche Mängel festgestellt. 2011 wurden die meisten Lichtschläuche ausgetauscht. Die intakten Lichter blieben am Turm, die nun aber defekt sind. „Wir haben eine örtliche Firma gefunden, die sich um die Reparatur kümmert", berichtete Vereinsvorsitzender Thomas Schmittkamp über die Zusammenarbeit mit Elektro Karstens.

Kirchturmbeleuchtung defekt

Die Spendenbereitschaft für die „Lenneper Lichter" ist nach wie vor groß. Die Spendenlaternen, die in den Lenneper Geschäften stehen, werden von vielen Kunden gefüllt. „Und das ist auch gut so, denn so ein Arbeitstag mit Steigerwagen kostet 3.000 Euro", erklärte Schmittkamp. Dennoch sei der Turm ein Dauerthema, werde aber als Lenneper Wahrzeichen zur Saison wieder im alten Glanz erstrahlen. Die nächsten Aktionen, um die Altstadt zu beleben, stehen vor der Tür: Der lebendige Adventskalender, der Weihnachtstreff und die Beteiligung am ideellen Weihnachtsmarkt. In diesem Jahr gab es einen Rekord bei der Weihnachtsbaum-Bestellung. Insgesamt besorgt der Verein 180 Tannenbäume, die vor den Türen der Gewerbetreibenden aufgestellt werden. „Das ist die größte Zahl, die wir je hatten", berichtete Willi Oberlis. Die Stadtkirche erhält einen Baum in Sondergröße von vier Metern. Allerdings wissen einige Händler nicht, wo sie ihren Baum aufstellen können. Zu viele Baustellen versperren den Weg. „Es ist eine Katastrophe", hieß es von einigen Vereinsmitgliedern. Die Lenneper Altstadt wirke wie mit einem Stacheldraht umzäunt, die Kunden bleiben weg, beobachten die Gewerbetreibenden. „Bei so vielen Baustellen in Lennep wird die Luft immer dünner", erklärte Modegalerie-Inhaberin Elisabeth Pfordt. Hoffnung, in der Altstadt wieder für größere Publikumsfrequenz zu sorgen, ruht da auf der nahenden Eröffnung der Geschäfte im früheren Hertie-Gebäude.

Großer Dank galt Willi Oberlis, der sich seit Jahren um die Verschönerung der Altstadt kümmert. Drei Mal im Jahr bepflanzt er die Kästen an den Laternen und sorgt auch für Bewässerung. Die Vorbereitungen für den Weihnachtstreff (14. bis 17. Dezember) laufen auf Hochtouren. Insgesamt werden 13 Hütten aufgebaut. „Der Weihnachtstreff ist die kostenintensivste Aktion", sagte Thomas Schmittkamp. Die Überlegung, den beliebten Treff auf zehn Tage zu verlängern, war kurz angedacht, „aber es ist personell nicht zu schaffen". Neu dabei wird ein vom Sommer- und Winzerfest bekanntes Weingut sein.

Die Mühlenstraße ist mittlerweile wieder für den Verkehr geöffnet. Foto: Bona

KANZLEI KIM MORRIS KEIL
RECHT IM BERGISCHEN LAND
Kölner Straße 60 – 62 (Alte Polizeiwache)
42897 Remscheid – Telefon 0 21 91 - 4 61 92 51
WWW.RECHT-IM-BERGISCHEN-LAND.DE

FREYMANNSTR 20 42369 WUPPERTAL
Ulf Schuchhardt BAUGESCHÄFT
TEL 0202 4670330
FAX 0202 4670303
Sämtliche Reparaturarbeiten
Umbau / Modernisierung
Renovierungen
Maurer- und Putzarbeiten
Trockenbau
Wärmedämmung
Kellerisolierung
Fliesenarbeiten
Eigener Gerüstbau
Natursteinverlegung

Elfter Lions-Adventskalender: Verkauf beginnt

Stellten den neuen Lions-Adventskalender vor (v.r.): Organisator Joachim Marx, Fotograf Jens Uwe Standhaft sowie Past-Präsident Michael Frowein in Vertretung für die verhinderte Lions-Präsidentin Dr. Helga Zeschnigk. Foto: Lions Club WCR

(red) Gutes tun für Kinder und Jugendliche in Remscheid – das hat sich der Lions Club Remscheid „Wilhelm Conrad Röntgen" unter anderem mit dem Verkauf seines Adventskalenders auf die Fahnen geschrieben. Der Verkauf des Kalenders 2017 hat gestern begonnen. Der Erlös kommt in diesem Jahr den Remscheider Grund- und Förderschulen zugute. Diesmal ziert die Lenneper Waldkirche den Kalender. Jens Uwe Standhaft vom Förderverein der Kirche hat es den Lions unentgeltlich für ihre Benefiz-Aktion zur Verfügung stellt. Jeder der 3.000 Kalender fungiert dank einer Nummer als Los, insgesamt verbergen sich über 120 Sachpreise im Gesamtwert von rund 7.000 Euro hinter den Türchen. Die Gewinnnummern werden unter anderem über die Vereinshomepage www.lions-club-lennep.de veröffentlicht. Verkaufsstellen sind in Lennep: Modehaus Johann, Kölner Straße 12, der Lennep-Laden, Berliner Straße 5, und Hautnah Kosmetik, Rotdornallee 2. In Lüttringhausen Juwelier Hertel, Gertenbachstraße 41. Außerdem wird er vom 2. bis 4. November sowie am 10. und 11. November im Allee-Center zu den Öffnungszeiten angeboten.

Häusliche Krankenpflege
teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt
Seit 1996
Ihr Pflegedienst in Lüttringhausen

Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26
Schön, dass Sie uns vertrauen!

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!
ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtsparkasse-remscheid.de

Li 11282 für einen ausw. Kunden suchen wir eine ETW m. Balkon, Terrasse o. Garten, ca. 90 m² in RS o. WK bis 180.000,- €
LISCHECK Immobilien Management GmbH, Telefon 0 21 91 / 3 20 66

Zu vermieten in Ronsdorf:
Halle 1000 qm, Büroräume 50 - 400 qm, Freifläche 2000 qm.
Telefon: 02 02 / 2 46 17 01

Vierköpfige Familie sucht freistehendes Haus, Reihenh. oder Doppelhaush, mit Garten u. mögl. Keller im Raum Lennep/ Lüttringhausen zum Kauf.
Telefon 01 77 / 4 95 34 53

Stellenangebote

Winterdienst: Zuverlässiger Helfer für Gehweg und Hauszugang in Voßholter Straße gesucht.
klaus55.kt-online.de

Für unser Geschäft in Lüttringhausen **Reinigungskraft auf 450,- € Basis gesucht.**
Fleischerei NOLZEN Kreuzbergstraße 40, 42899 Remscheid, info@metzgerei-nolzen.de,
Telefon: 6 94 38 30

Verschiedenes

Zahlen 50,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Pattis Fußpflege
RS-Lüttringhausen
Termin n. Vereinb.
Tel. 02191-882266
www.pattis-fusspflege.de

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 57 / 54 66 84 49, www.ferienhaus-carolinensiel.info

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de (Fa.)

Privat sucht Pelzmäntel o. -jacken. Zahle von 200,- bis 3000,- Euro. Münzen, Teppiche, Bekleidung, Handtaschen, Bernstein- u. Korallenschmuck. **Herr Schulz, Telefon 0163 / 8 67 16 17**

Garage zu vermieten, RS-Lüttringhausen, Nähe Fuchsweg, Preis: 55,- € mtl.
Telefon 01 79 / 8 32 00 24

Nachhilfe

Ma,De,Engl,Franz.6,90€/45Min. Kl. 4 - Abi
Telefon +49 157 / 92 34 04 23

Schuhkartonaktion: Sammelstellen in Lüttringhausen

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen und Stiftung Tannenhof beteiligen sich an der Aktion.

(red) Unter dem Motto „Weihnachtsfreude für Rumänien“ sammelt die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde in Lüttringhausen für Kinder in Rumänien Geschenke, die in Schuhkartons verpackt sind. Gesammelt werden Schuhkartons ca. 10x20x30 cm, die von außen beklebt werden (Deckel und Karton separat) und mit einer bunten Mischung von Geschenken gefüllt sind:
Kleidung, Süßigkeiten, Hygieneartikel, Spielsachen und Schulmaterial. Gebrauchte Sachen sollten sich in einem gepflegten Zustand befinden. Dann den Deckel mit Altersangabe (2 - 4, 5 - 9, 10 - 14, 15 - 17 Jahre) und Geschlecht des Empfängerkindes beschriften. Besonders Pakete für die älteren Kinder ab zehn Jahren aufwärts werden dringend benötigt.
Die Geschenk-Schuhkartons können am 5., 12. und 19. November von 11.30 bis 12.30 Uhr bei der Gemeinde in Lüttringhausen, Schulstr. 21b (gegenüber von Kaufpark und Lidl), abgegeben werden.
Anfang Dezember 2017 werden die Kartons zusammen mit anderen Hilfsgütern nach Rumänien gebracht und im Rahmen einer Weihnachtsfeier an die rund 120 Kinder der Kinderspeisung in Botosani verteilt. Wer ein solches Schuhkarton-Paket packt, kann davon ausgehen, dass er einem Kind in Rumänien das einzige Geschenk machen wird, das es zum Weihnachtsfest bekommen wird.

Weihnachten im Schuhkarton: Auch im Tannenhof
Auch in diesem Jahr unterstützt die Evangelische Stiftung Tannenhof die weltweit größte Geschenkaktion für Kinder in Not: „Weihnachten im Schuhkarton“. Zusätzlich zum Paket sind acht Euro erforderlich, die unter anderem weitere Projekte in den Empfängerländern unterstützen sollen. Deckel und das Unterteil des Kartons sollten separat mit Geschenkpapier dekoriert werden und mit einem aufgeklebten Etikett mit den Angaben Mädchen oder Junge und Alter (2-4, 5-9, 10-14 Jahren) versehen werden.
In den Karton sollten neue Geschenke gelegt werden, möglich sind Kleidung, Kuscheltiere, Hygieneartikel, Spielzeug, originalverpackte Süßigkeiten (mindestens haltbar bis März 2018), Schulmaterialien, persönliche Grüße.
Nicht erlaubt sind gebrauchte Gegenstände, Schokolade mit stückiger Füllung, Gelierstoffe wie in Weingummi, Seife, Medikamente, Spielkarten, zerbrechliche/scharfe/spitze/batteriebetriebene Gegenstände, angstauslösende Dinge wie Kriegsspielzeug/Zauberartikel, Literatur jeder Art und Bargeld.

Lutz Lienenlueke, Bewohner der Stiftung Tannenhof, mit einer Auswahl der 2016 durch die Stiftung gesammelten Geschenke.
Foto: Evangelische Stiftung Tannenhof

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto

SUBARU
Auto-Service Poniewaz oHG
Kfz.-Meisterbetrieb
Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38
www.subaru-remscheid.de

KFZ-CENTER
A. Schmidt
Reparatur aller Fabrikate
Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU
Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep
Telefon 0 21 91 / 66 31 32

Bekleidung

ANSPRUCHSVOLL!
EINZIGARTIG!
TRENDSICHER!
Damenausstatter · Herrenausstatter
Rüggeberg
Remscheid-Lennep · Bahnhofstraße 14 · Tel: 02191/62689

Café

Café Kerkhoff
Tel. 02191 564 575
www.cafe-kerkhoff.de

Catering/Partyservice

RIEMANN
CATERING- & EVENTSERVICE
Kölner Straße 89 · 42897 Lennep
Tel. 0 21 91 / 46 144 00
www.riemann-catering.de
Buffets · Catering · Grillveranstaltungen

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Reparatur
Service
DSL- und PC-Service
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54
www.computer-kuna.de

Dachdecker

Dach & Wand in guter Hand
Seit 1996
Oliver Rossmeier
Dachdeckermeister
Tel.: 02191 / 66 63 07
www.rossmeier-dach.de

Dachdeckermeister
Klempnermeister
Energieberater
Paul Ruthenberg GmbH
Telefon 0 21 91 / 9 56 80
www.ruthenberg.de

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH
Haushaltsgeräte,
Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen
Ihr -Fachhändler für Lüttringhausen
Friedenshort 4, 42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

Fenster / Türen / Tore

Aufmaß, Einbau, Lieferung. Alles aus einer Hand.
Bauelemente Duck
Fenster ¦ Türen ¦ Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Fenster / Türen / Tore

meyertore
VERTRIEB MONTAGE I SERVICE
Garagentore - Haustüren
Roll- und Schnelllauftore
Feuerschutztore und- türen
Montage - Service - Wartung
Rüdiger Meyer . Am Stall 11 . 42369 Wuppertal
Tel. 02 02.3 17 29 22 . info@meyertore.de
www.meyertore.de

Friseur

Mobile Naturfriseurin
Elke Stiefel
Festnetz
02191/669187
oder Handy
0176/22141106
www.naturfriseurin-elkestiefel.de

Gesundheit

Remscheid-Lennep
Kölner Straße 64
Telefon (02191) 589 19 99
kieser-training.de
KIESER TRAINING
JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Handarbeiten

Handarbeiten
Helga Degenhardt
Rotdornallee 2
42897 Remscheid
Tel.: 0 21 91 / 66 25 70
Öffnungszeiten:
tägl. 9.00 - 12.30 Uhr

Heizöl

Heizöl
Ernst ZAPP
Fon 0 21 91 / 81 214
www.heizoel-zapp.de

Immobilien

BERGISCHE IMMOBILIEN
REGGE & PARTNER GMBH
Kompetenz in Sachen Immobilien
Ihr Makler in Lüttringhausen / Lennep
Thomas Regge | Dipl. Immobilienwirt VWA
Lüttringhauser Str. 19 | Wuppertal
Tel. 02191/5915640 | Mobil 0172/2912136

Parkett

PARKETT BOOS
☎ 01 79 / 7 83 10 89
www.parkett-boos.de
Kölner Straße 95
42897 Remscheid-Lennep

Restaurant

EULER
DAS ESSZIMMER
Veranstaltungen, Catering, a la carte
Mittag, Kaffee und Kuchen ab 14.30 Uhr, a la carte abends ab 18 Uhr
Alter Markt 16 · RS-Lennep
Telefon: 0 21 91 - 7 91 36 66

TV-SAT-HIFI

SCHMITZ & SANOW
TV HIFI
Ihr Fachhändler in RS-Lennep bietet Ihnen
Loewe · Sony · Panasonic · Samsung
und diverse andere Hersteller
Eigene Werkstatt und Antennenbau
Kölner Straße 88 · Tel. 0 21 91 / 65 69 3

Umzug

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«
BREER GmbH
Umzüge In- und Ausland
Möbellagerung
Möbelaußenaufzug
☎ (0 21 91) 92 72 82

Und sonst ...

Wochenmarkt „Theodor-Heuss-Platz“ zieht um
(red) Remscheids Wochenmarkt „Theodor-Heuss-Platz“ zieht vom 11. November bis zum 23. Dezember um und macht damit Platz für den Weihnachtsmarkt. Ab Samstag, 11. November, bieten die Wochenhändler ihre Waren von 7 bis 13 Uhr auf der Alleestraße an. Am Mittwoch, 27. Dezember, zieht der Wochenmarkt wieder auf den Theodor-Heuss-Platz zurück.

Praxisseminar für Vorlesepaten
(red) Das Seminar richtet sich an alle, die ehrenamtlich vorlesen möchten und wird von Referenten der Stiftung Lesen geleitet. Alle Teilnehmer/innen erhalten nach der Veranstaltung eine Teilnehmerurkunde. Das Seminar findet statt am Samstag, 25. November, von 9.30 bis 15.30 Uhr in der Zentralbibliothek Remscheid, Scharffstraße 4 - 6. Anmeldungen für das Seminar nimmt die Freiwilligenzentrale „Die Brücke“ unter Telefon 0 21 91/ 8 90 90 50 oder per E-Mail: freiwilligenzentrale@gmx.de entgegen. Wer wissen möchte, was von Vorlesepaten erwartet wird, ist zum Informationsabend in der Zentralbibliothek am 14. November um 19 Uhr eingeladen.

Nettekoven im Amt bestätigt
(red) Beim 29. Bezirksparteitag der CDU Bergisches Land in Langenfeld wurde der Remscheider CDU-Fraktions- und Kreisparteivorsitzende sowie Landtagsabgeordnete Jens Nettekoven in seinem Amt als Stellvertreter bestätigt. Zuvor war Landesinnenminister Herbert Reul wieder zum Vorsitzenden gewählt worden. Weitere Stellvertreter sind Bundestagsabgeordneter Jürgen Hardt, Staatssekretär Jan Heinisch sowie der Düsseldorfer Bundestagsabgeordnete Thomas Jarzombek.

Impressum

Herausgeber und Verleger: Heimatbund Lüttringhausen e.V., Gertenbachstraße 20 · 42899 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 5 06 63 · **Fax:** 54598
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de

Internet: www.luettringhauser-anzeiger.de
Geschäftsstelle und Redaktion: Stefanie Bona, Telefon 5 06 63
Anzeigenberatung: Rosemarie Emde, Telefon 56 42 46 oder 01 77 / 5 54 86 41

Gestaltung: Jasmin Holten, Telefon 5 06 63
Rechnungswesen/Verwaltung: Andrea Schorrig, Telefon 5 06 63
Gabriele Sander, Telefon 5 06 63
Druck: Funke Druck GmbH

Gesamtauflage: 22.500
Mit Namen oder Initialen gezeichnete Beiträge stimmen nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion überein. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle Angaben sind ohne Gewähr für die Richtigkeit. Bezugspreis 59,81 € inkl. Mwst. jährlich bei Postzustellung. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 51, ab 1. September 2016.

Der Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick erscheint wöchentlich donnerstags.

Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, 9. November 2017

Unter Wasser im Rathaus

Die „Vaillant Nacht der Kultur und Kirchen“ zeigte sich in Lüttringhausen facettenreich und kurzweilig.

VON ANNA MAZZALUPI

Uwe Rapp legte in der Trattoria Mama Rita auf. Das Rathaus wurde zur Unterwasserwelt.

Fotos (2): Schütz

Abtauchen in anderen Welten und kulinarisch Neues entdecken – die 13. Auflage der „Nacht der Kultur“ bot in Lüttringhausen viele spannende Einblicke und ein abwechslungsreiches Programm mit viel Musik, Kunst, Lesung und Essen. Das ungemütliche Wetter hielt die Besucher nicht davon ab, etwa im Ortskern von Station zu Station zu wandern und mit neuen Erfahrungen am nächsten Ort Halt zu machen.
Unter Wasser ging es im Rathaus. Im Auftrag des Lüttringhauser Heimatbundes lud Juudo-Fotografie erneut zum Live-Event Bodypainting, Hairdesign und Fotografie ein. Die Models wurde unter anderem in Meeresnixen verwandelt. Mit der entsprechenden Kulisse entstand aus dem Rathaussaal eine Unterwasserwelt.

Lieder zur „guten Nacht“
Die Wermelskirchener Ökotrophologin Sabine Lippertz verwöhnte die Gaumen der Besucher in der Naturheilpraxis von Sandra Schulte mit veganer Küche. Auf Löffeln angerichtet, wurden Vor-, Haupt- und Nachspeise aus veganen Zutaten probiert. „Wir wollen damit möglichst viele Sinne ansprechen“, erklärte die Vegan-Expertin, die mit Kochevents Vorurteile gegenüber veganer Küche abbauen möchte. „Das schmeckt super lecker“, sagte Diana Schwerter. Die Lenneperin war ganz überrascht vom Geschmack. Yvonne Z. aus Ehringhausen war ganz angetan von der Bratensoße. Da sei gar kein Unterschied zu schmecken, erzählte sie ganz begeistert. Die beiden Frauen ließen sich bei der Nacht der Kultur einfach vom Angebot leiten. „Ich bin nach Lüttringhausen gekommen, weil es abwechslungsreich ist. Toll, was die Leute auf die Beine stellen“, merkte Schwerter an.
Malerin Marion Jürgen stellte einige ihrer Werke in der Heilpraxis aus. „Ich bin überrascht, wie interessiert die Besucher sind und welche Fragen sie zu den Bildern stellen“, zeigte sie sich mit der Resonanz zufrieden. Im Laden „Kerzen, Kunst und Souvenirs“ schräg gegenüber zeigte sich auch Inhaber Sascha von Gerishem vom Verlauf begeistert. Er lud sich die Gäste zum Vortrag von Slam-Akrobat Michael Heide gleich direkt in sein privates Wohnzimmer auf die Couch ein. „Ich mag das ja und die Leute finden das interessant“, merkte er an.
Ein paar Meter weiter hoch dröhnte die Musik aus der Trattoria Mamma Rita. Zum fünften Mal legte Uwe Rapp bei der beliebten Zack-Zack-Party auf und lockte wieder zahlreiche Musikfans, sodass am Abend kaum ein Durchkommen mehr war. Wer es lieber etwas ruhiger mochte, fand sich in der Kaminlandschaft beim Lichterfest mit schottischen Single Malt Whiskys ein.
Im Flair-Weltladen sorgte der renommierte Konzertakkordeonist Maik Hester für musikalische Unterhaltung. Ein Hauch von Paris wehte durch Lütterkusen, aber auch ein Stück Spanien mit Tango aus den 1930er Jahren. Entspannend war das Konzert von Maren Donner (Klavier), Sandra Schares (Gesang) und Ulrike Donner (Flügelhorn) im katholischen Jugendfreizeitheim. Auf Einladung des Kulturkreises im Heimatbund Lüttringhausen spielten die drei Damen „Zur Guten Nacht“ sowohl für Kinder als auch Erwachsene. Beleuchtete Teelichtertüten sorgten für das passende Ambiente für die Abendlieder, die Kids kuschelten sich in die bereitliegenden Kissen und Decken.

Alte Märchen weckten Erinnerungen

Auch in Lennep hatte die lange Kulturnacht viel zu bieten.

VON ELISABETH ERBE

Diese Nachtschwärmer starteten ihren Abend in der Cocktailbar „Sowieso“.

Foto: Erbe

Es war kalt und der Nieselregen hörte nicht auf. Trotzdem zog es unzählige Menschen in die Lenneper Altstadt. Die 13. Nacht der Kultur war wieder ein voller Erfolg. Insgesamt 13 Programmpunkte zeigten Gewerbetreibende, Galerien, Kirchen, Bars, Kultureinrichtungen und die Bücherei.

Kultur erleben mit Genuss
Besonderen Andrang erlebte die Klosterkirche. Insgesamt vier Stunden Comedy präsentierte die Offene Bühne Bergisch Land und sorgte damit für einen regelrechten Besucheransturm. Zahlreiche Besucher mussten lange anstehen, um in den Saal zu gelangen. Judith Nordbrock, Larissa Magnus, Micha Marx und viele andere Newcomer unterhielten ihr Publikum mit Musik, Comedy, Zauberei und Poetry Slam. Etwas ruhiger, aber nicht weniger eindrucksvoll ging es im Erdgeschoss zu, wo Martina und Michael Sieber eine sehenswerte Ausstellung mit Malerei und Fotografie zeigten. Über ein volles Haus freute sich auch die Stadtteilbücherei Lennep. Markus Heip vom Dumup-Marionettentheater las Märchen und Geschichten vor und entführte Groß und Klein in die Welt der Fantasie. „Nicht alle hatten Platz, es war richtig schön“, freuten sich die Büchereimitarbeiter. Mit Käse-Häppchen, Blätterteig-Lachs-Röllchen und Getränken ließen es sich die Gäste gut gehen. „Das hat mir hier sehr gut gefallen. Schöne Märchen – vor allem die alten – haben mich in meine Jugend zurückversetzt“, schwärmte Udo Dalitz. Während das Programm hier gegen halb zehn am Abend beendet wurde, wurde es in der Cocktailbar „Sowieso“ immer voller. Viele Besucher suchten im Eingang ein Plätzchen mit Blick auf die Band „Framework“. Michaela Ernzer startete ihren „Nacht der Kultur“-Abend im Sowieso. „Viel werden wir nicht mehr schaffen, nur zwei Stationen. Aber dafür mit Genuss“, sagte sie. Tanja Lidke ist stundenlang unterwegs gewesen. „Noch einmal kurz in die Klosterkirche und den Abend im Sowieso ausklingen lassen, war ihr Plan. Lüttringhausen und Remscheid hätte sie auch gerne besucht, „aber das ist alles an einem Abend nicht machbar“. Auch im Restaurant „König von Preußen“ waren die Stühle komplett besetzt. Holger Brinkmann spielte Rock und Blues und erhielt immer wieder begeisterten Beifall.

ROLLADEN
REINERTZ
Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur
Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 5894938 oder (0202) 711263

RS-FUNKMIETWAGEN
Tel. 696 83 90
Personenbeförderung
Wir bieten:
• allgemeine Fahrten
• Flughafentransfer zum Festpreis,
• Dialyse-, Bestrahlung-, Krankenfahrten alle Kassen

Planung · Beratung · Ausführung
Haus-Installationen - Industrieanlagen
SAT-Kabelanlagen · EDV-Vernetzungen
E-Check für Industrie und Privat
Elektrotechnik Frank Breest
MEISTERBETRIEB
Inh. Frank Breest
Farrenbracken 9 · 42855 Remscheid · Telefon: 02191/4607123
Handy: 0170/2330465 · E-Mail: elektro-breest@t-online.de

Baumdienst Wolfgang KOPF
• Baumpflege und -schnitt
• Fällung von Gefahrenbäumen mit eigenen Hub-Arbeitsbühnen
• Kronensicherung
• Fräsen von Baumstümpfen
Wüste 6 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Telefon (0202) 462150 u. (02191) 81053
www.baumdienst-kopf.de · info@baumdienst-kopf.de

Kompetenz aus einer Hand
Wunder Tagespflege
„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“
Unser Betreuungsprogramm
Abhol- und Bringservice
Gemeinsames Essen
Gymnastik
Gedächtnistraining
Gruppen- und Einzelaktivitäten
Wunder Tagespflege
Telefon: 02191-4636232
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-lüttringhausen.de
Wunder GmbH
Pflege mit Herz
Wunder GmbH
Kreuzbergstraße 55 -61 I 42899 Remscheid
„Gute Pflege bewirkt Wunder“
Wunder Pflegedienst
Unsere Leistungen
Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen
Wunder Pflegedienst
Telefon: 02191-4379019
Mobil: 0157-36173201
www.wunder-pflegedienst.de

pflegeleicht
Betreuungsvermittlung

pflegeleicht
Betreuungsvermittlung
e.K. Helmut Langensiepen
Kölner Straße 79
42897 Remscheid
Fon 02191 4607389
Fax 02191 4607390
Mobil 0160 97797975
mail@pflegeleicht.eu
www.pflegeleicht.eu

Individuelle häusliche
24-Stunden-Betreuung

Es weihnachtet im Werksverkauf
Kreative DIY-Ideen, Bänder, Stoffe und Accessoires

Wenn die Tage kürzer werden und es draußen langsam kühler wird, ist es höchste Zeit es sich zu Hause gemütlich zu machen! Unsere Mitarbeiterinnen Christa Schwarz und Carmen Gärtner zeigen Ihnen, wie Sie mit tollen, weihnachtlichen DIY-Ideen, dekorativen Bändern, kuscheligen Stoffen und festlichen Accessoires ruckzuck behagliche Weihnachtsstimmung schaffen. Lassen Sie sich von uns fachkundig beraten und von der liebevollen Dekoration unserer Verkaufsräume inspirieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Halbach WERKSVERKAUF
Ritterstr. 10 - 42899 Remscheid
Saisonal geöffnet bis 09.12.2017
Mi + Fr 10 - 18 Uhr
Sa 10 - 14 Uhr
Weitere Infos & Online Shop:
www.halbach24.de

Gebäudetechnik | Datentechnik | Glasfasertechnik | Solartechnik | Antennentechnik | Sicherheitstechnik

Innovative Konzepte für
ELEKTRO- UND SOLARTECHNIK

Richthofenstr. 54 | 42899 Remscheid | Fon. 02191.46069.23 | info@elektro-sill.de

elektro-sill.de
stefansillgmbh
elektro- und solartechnik

Freies Malen wirkt entspannend

Kinder und Jugendliche zeigten in der Lenneper Welle ihre abstrakten Werke.

VON ELISABETH ERBE

Drei Tage lang malten Kinder in der Lenneper „Welle“ mit besonderen Techniken. Ramona Schösse bot dieses künstlerisches Ferienprogramm an: Da gab es zunächst Action Paining nach Jackson Pollock (1912-1956). Der US-amerikanischer Künstler wurde mit seinem „Drip-Paining“-Verfahren berühmt. Am ersten Tag des Programms lernten die Kinder erst Farben und Maltechniken kennen.

In weiten Grenzen denken: Die jungen Maler konnten sich austoben. Foto: Erbe

Malen mit Dose

Bevor die Leinwand verschönert wurde, tobten sich die Schüler erstmal auf großflächigem Papier aus. „Wir malen wie Pollock. Er legte seine Leinwände auf dem Boden und schüttelte den Pinsel, bis ein abstraktes Kunstwerk entstand“, erklärte Beate Koch. Die Künstlerin begleitete die Kinder in den drei Tagen und zeigte Techniken und Farbharmonie. Am zweiten Tag entstanden die ersten Werke. Frei und ohne Vorgaben experimentierten die Malschüler mit Farben und Pinsel. Nur drei Farbeimer standen auf dem Tisch - Gelb, Rot und Blau. Alle anderen Farben mussten selbst zusammengemischt werden. Dabei war der komplette Boden in der „Welle“ mit Folie beklebt. Grund: Diese Maltechniken führen zu sehr vielen Malklecksen auf Bild und Boden. Die Kids schwangen die Pinsel hin und her, schüttelten die Farbe auf die Leinwand und ließen abstrakten Expressionismus entstehen. „Sie bekommen irgendwann ein Gefühl, wann sie aufhören müssen“, erklärte Koch, denn zu viel Farbe macht das Bild zu nass und wirkungslos. „Wir wollten die Kinder zurück zur Kreativität führen: Nicht stur nach Vorlage, sondern mal was ganz Neues ausprobieren, wo sie aus sich rausgehen können“, erklärte Schösse, „da kommen schon tolle Sachen dabei raus“. Alessandra, Julian, Jolien, Lisa, Shirin, Daria und Lulani hatten viel Spaß mit dieser neuen Form. „Man muss dabei nicht so nachdenken, sondern kann einfach drauf los malen“, sagte Jolien. Daria hatte ihr erstes Bild schnell fertig. „Ist mal was ganz anderes, ohne Gegenstände was darzustellen“, erklärte die Schülerin. Jackson Pollock entwickelte 1946 die „Dripping-Technik“, die in die Kunstgeschichte einging. Beim Action-Painting steht der Fertigungsprozess des Kunstwerkes im Vordergrund. Shirin hatte besonders viel Spaß mit der Dosen-Malerei. Dabei wurde Farbe in eine präparierte Dose gefüllt, die ein paar Löcher hatte. An einer Schnur wurde die tropfende Dose über die auf dem Boden liegende Leinwand geschwungen. „Das machte Spaß, da konnte man einfach malen, wie man wollte“, sagte die junge Künstlerin.

Kirche und Karneval

Zum 150-jährigen Bestehen der Lenneper Kolpingfamilie trat der „Bergische Jung“ im Gemeindehaus auf.

VON SABINE NABER

Der katholische Diakon Willibert Pauels, im Rheinland auch als „Bergischer Jung“ bestens bekannt, hielt im katholischen Gemeindesaal an der Hackenberger Straße die Festrede zum 150sten Geburtstag der Lenneper Kolpingfamilie.

Und weil er schon seit vielen Jahren im Karneval unterwegs ist und sich zu seiner Ansprache die rote Clownsnase, das schwarze Hütchen aufgesetzt und die weißen Handschuhe übergestreift hatte, unterhielt er die zahlreichen Gäste vom Feinsten und riet vor allem, über den Dingen zu stehen, um sie belächeln zu können.

Willibert Pauels: Ein Festredner mit Humor und Tiefgang. Foto: Schütz

Über den Dingen stehen

Zu Beginn schilderte er die Zeit, als ihn „der schwarze Hund“ (die Depression) angesprungen hatte. „Über fünf Millionen Menschen in Deutschland sind unfähig sich zu freuen. Schrecklich.“ Depressionen seien die Folge einer Stoffwechselerkrankung und behandelbar. Auch seine Sicht auf die Dinge könne man verändern, es trainieren. „Mir hat der Arzt gesagt, ich soll rausgehen aus dem professionellen Karnevals-Stress und nur noch dahin gehen, wo es schön ist. Und das tue ich heute bei euch“, sagte Pauels, der immer wieder gefragt wird, ob er tatsächlich katholischer Diakon ist. Er versichere dann immer, dass es im Rheinland in der Kirche doch durchaus Räume gebe, wo Kirche und Karneval zusammen passen. Und erzählte gleich die Geschichte von der weißen Taube, die in einer Messe den Heiligen Geist symbolisieren sollte. „Als der Priester die entsprechende Geste machte, damit die Taube losflattern und der Heilige Geist kommen konnte, habe der Küster die Tür geöffnet und in die Kirche hereingerufen: Er kann nicht kommen. Die Katze hat ihn gefressen.“ Die Zuhörer amüsierten sich köstlich.

Pauels riet zu Humor und dazu, über den Dingen zu stehen und sie so zu betrachten, dass man darüber lachen könne. Selbst Kardinal Meisner habe ihn ob seiner Späße im Karneval nicht ein einziges Mal ermahnt: „Und der lag doch in einem Doppelbett, damit er auch nachts noch quer liegen konnte . . .“

„Nur in den Diktaturen werden die Witzemacher verfolgt. Weil das Lachen die Angst vertreibt. Fundamentalisten bekämpfen das Lachen. Das ist eine krankmachende Religion.“ Die religiöse Perspektive von Adolph Kolping hingegen sei es gewesen, über den Dingen zu stehen, um sie belächeln zu können. „Das kann man nicht immer, aber man kann es üben“, machte der Diakon Mut.

Seminar: „Wenn die Leber weint“

(red) Die Leber ist eines der größten Organe und die größte Drüse des Menschen. Als zentrales Stoffwechselorgan ist sie am Auf- und Abbau von Eiweißen, Fetten, Kohlenhydraten, Vitaminen und Hormonen beteiligt. Sie sammelt Nährstoffe im Körper, filtert gefährliche Gifte aus dem Blut und produziert Galle für die Verdauung. Rund 300 Milliarden Leberzellen schuften Tag für Tag, um den menschlichen Körper sauber zu halten. „Die Leber ist ein sehr robustes Organ, das sich schnell von Überbelastung erholen kann, beschädigte Leberteile können mit der Zeit sogar wieder nachwachsen. Doch ist eine Überlastung über einen längeren Zeitraum gegeben, kann dies zu einer dauerhaften Schädigung der Leber führen“, erklärt Dr. Christian Jakobeit, Chefarzt der Gastroenterologie, Hepatologie, Stoffwechsel- und Infektionskrankheiten am Sana Klinikum Remscheid. Gerade übermäßiger Konsum von Alkohol oder fettigem Essen kann zur Überlastung der Leber führen. Auch Viren können dazu ihre Funktionsweise beinträchtigen. „Viele Symptome von Lebererkrankungen lassen sich nicht eindeutig zuordnen“, weiß Dr. Jakobeit. Unter anderem können feine Blutungen im Gesicht, schnell auftretende blaue Flecken, ein Druckgefühl im rechten oberen Bauch, aber auch Müdigkeit und Leistungsabfall, Appetitverlust, Juckreiz oder Gewichtsveränderungen auf eine Lebererkrankung hinweisen. Im Patientenseminar „Wenn die Leber weint – Neues zu Hepatitis, Leberzirrhose und Lebertumoren“ am 7. November ab 18 Uhr im Forum Ovale des Sana Klinikums Remscheid klärt der Chefarzt über mögliche Früherkennung sowie Therapiemöglichkeiten der Lebererkrankungen auf und berichtet in Vorträgen mit seinen Oberärzten Dr. Christine Stanull, Dr. Albrecht Lang und Vunan Awunti Mundi über neue Erkenntnisse in der Diagnose und der Therapie von Leberzirrhosen, verschiedenen Hepatitisformen sowie Lebertumoren.

Dr. Christian Jakobeit, Chefarzt der Gastroenterologie, Hepatologie, Stoffwechsel- und Infektionskrankheiten am Sana Klinikum Remscheid Foto: Sana Remscheid

Gute Noten für die Ergotherapeuten am Diakonischen Bildungszentrum

(red) Das Diakonische Bildungszentrum Bergisch Land (DBZ) feiert 20 frischgebackene Ergotherapeuten. Alle Kursteilnehmenden haben die dreijährige Berufsausbildung mit überdurchschnittlich guten Noten abgeschlossen. Die Absolventen nahmen in einer feierlichen Zeremonie im Kreise ihrer Familien ihre Zeugnisse in Empfang. Das Diakonische Bildungszentrum Bergisch Land wurde als gemeinnützige Gesellschaft im Jahr 2007 von der Evangelischen Stiftung Tannenhof in Remscheid und der Agaplesion Bethesda Krankenhaus Wuppertal gGmbH gegründet. Foto: Stiftung Tannenhof

Musik verbindet: Herausragendes Konzert in Lüttringhausen

(red) Beeindruckend und begeisternd lautete das Fazit der Konzertbesucher, die am Abend des Allerheiligen-Feiertages ein wunderschönes Musikprogramm in der Stadtkirche Lüttringhausen genossen. Unter dem Motto „Musik verbindet!" traten junge Klassik-Stars aus Minsk auf. Unter anderem stellte der erst 13-jährige Pianist Arseni Traskowski (Foto) sein Können vor. Klangvoll war die Musik, interessant die Hintergründe zum Werdegang der jungen Künstlerinnen und Künstler, von denen Moderatorin Christine Lutter-Link vom Forum für kulturelle Zusammenarbeit Solingen- Minsk e.V. berichtete. Junge Talente werden danach schon früh gesucht, entdeckt und entsprechend gefördert. Foto: Schütz

Sport

Helfende Hände für die Läufer

Etwa 2.500 Läufer traten zum diesjährigen Röntgenlauf an. Der Risikofaktor Wetter wurde unbeschadet überstanden.

Die Handballer des LTV besetzten einen Verpflegungsstand. Foto: J.-P. Bornewasser

VON JAN-PHILIPP BORNEWASSER

Auch die 17. Auflage des Röntgenlaufes hat gezeigt, woher das Bergische Land seinen Namen hat. Liegt der Namensursprung der Region natürlich in der Historie des Herzogtums Berg, so kann man aufgrund der Gegebenheiten der Strecke doch auf die Idee kommen, der Name hinge mit der Topographie zusammen.
Denn den knapp 2.500 diesjährigen Teilnehmern blieb kein noch so kleiner Hügel in Remscheid erspart.

Lüttringhauser TV sorgte für Verpflegung

Auch Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz ließ sich das Spektakel der Traditionsveranstaltung nicht entgehen, an der Verpflegungsstation an der Beyenburger Straße verfolgte er die Läufer und Läuferinnen des Halbmarathons, Marathons sowie des Ultramarathons. Apropos traditionell: Der LTV übernahm erneut den Verpflegungsstand am Bahnhof Lüttringhausen. Diesmal waren die C-Jugendlichen der Handballabteilung an der Reihe, die sich dieser Aufgabe mit Freude annahmen. Dem frühen Vogel zum Trotz erschienen viele junge Handballer, um ihren lauf-aktiven Kollegen Tee und Wasser anzureichen. Zu Beginn mussten die Jungs erst einmal die Tische holen und aufbauen, Unmengen an Zitronentee wurden bereits am Vortag vorbereitet. Als mit Daniel Schmidt der erste Läufer am Stand angekommen war, war klar, dass die große Läufergruppe nicht weit entfernt sein konnte. Und so wurde Becher um Becher nachgefüllt und vorbereitet. Ab und zu ließ die Zeit auch zu, sich mit einem Läufer zu unterhalten, wenn dieser kurz stehen blieb. Nach Beendigung des Laufes gab es dann für alle noch ein Shirt als Dankeschön. Auch dieses Jahr war man wieder sehr zufrieden, wie alles funktioniert hat. Auch die Stimmung an der Beyenburger Straße war wieder einmal sehr gut: Die Zuschauer feuerten die Läufer lautstark an. Dabei ließen sie sich auch vom später aufkommenden Regen nicht abhalten.
Dabei war das Wetter das Hauptsorgenkind der Organisatoren: Das Tief Herwart sorgte am Tag und in der Nacht zuvor für orkanartige Sturmböen und zwang den Veranstalter beinahe dazu, den Röntgenlauf 2017 ins Wasser fallen zu lassen. Schließlich entschied man sich dann doch dafür, den Lauf, der als einer der schönsten Landschaftsläufe Europas gilt, stattfinden zu lassen. Damit lag der ausrichtende Röntgen Sportclub richtig, denn bis auf kleinere Blessuren blieb das Deutsche Rote Kreuz ohne Einsatz.

FC Remscheid: Personalsituation Grund für den Absturz?

Trainer in der Kritik • Hauptversammlung vor der Brust • Sonntag beim VdS Nievenheim

(greu) FC Remscheid – 1.FC Viersen 3:4 (2:1): FCR-Trainer Zdenko Kosanovic ist aktuell nicht zu beneiden. Nach der bitteren 3:4-Pleite gegen den Konkurrenten 1. FC Viersen wird die Situation beim Landesliga-Aufsteiger immer bedrohlicher. Aktuell steht der FCR auf Platz 17 der Tabelle – dies wäre am Ende der Saison ein Abstiegsplatz.

Hauptversammlung am 14. November

Wie immer im Fußballgeschäft schreien bei Misserfolgen viele nach dem Kopf des Trainers. Doch was kann man dem Erfolgstrainer der letzten Saison eigentlich, außer mangelnder Punkteausbeute, vorwerfen? Aktuell ist Kosanovic nicht zu beneiden. Gerade das Verletzungspech zieht sich seit Beginn wie ein roter Faden durch den Kader. Am Sonntag musste der Trainer erneut auf fünf potentielle Stammspieler verzichten. Dossmann (Fußverletzung), Krzanowski (Bänderriss) und Langels (Bruch am Ellenbogen) fielen aus. Hinzu kamen die Gelb-Sperren von Suchanoff und Soumah. Gerade Suchanoff wurde mit seiner vorbildlichen Einstellung schmerzlich vermisst. Spieler wie Babic, Elsner oder Uelker mussten so trotz noch nicht

Trainer Kosanovic unter Druck. Foto: privat

ganz auskurierter Blessuren aufs Feld. Auf der Ersatzbank hatte Kosanovic neben drei A-Jugendlichen aus der Vorsaison noch Patrick Posavec, der nach sechs Wochen Verletzungspause sein Comeback gab und für Belebung auf dem Spielfeld sorgte. Bislang musste der FCR Coach in jedem Spiel seine Elf umbauen. Wahrscheinlich wird das am kommenden Wochenende nicht anders sein. Suchanoff und Soumah stehen wieder zur Verfügung. Beim Tabellenachten VdS Nievenheim ist der FCR wieder Außenseiter: „Wir müssen die Situation jetzt so annehmen, weiter hart arbeiten und das Bestmögliche herausholen. In der Winterpause müssen wir dann schauen, ob wir noch etwas verändern können", so der Trainer. Auch für den FCR Vorstand steht aktuell einiges an Arbeit an. Zum einen durch die sportliche Situation wird die Stimmungslage im Umfeld nicht besser und zum anderen steht die ordentliche Jahreshauptversammlung auf dem Programm. Am 15. November lädt der Vorstand um 18.30 Uhr seine Mitglieder ins Katholische Jugendheim an der Richard-Pick-Straße ein. Seit dem Rücktritt von Peter Nattermann hat der Verein keinen ersten Vorsitzenden mehr. Vorstandswahlen stehen somit auf der Tagesordnung. Ob und wer sich für das Amt zur Verfügung stellt, ist ungewiss. Ein spannender Abend wird somit erwartet. Der Verein hofft jedoch auf zahlreiches Erscheinen seiner Mitglieder. „Die Mitgliederversammlung ist das höchste Vereinsorgan. Daher ist es wichtig, dass viele Mitglieder erscheinen. Es werden wichtige Weichen gestellt", appelliert der zweite Vorsitzende Peter Helbeck.

IGR Jugend stark besetzt

Rollhockey in Remscheid ist eine feste Größe. Auch bei Kindern und Jugendlichen gewinnt die Sportart zunehmend an Bedeutung.

(red) Die Jugendabteilung des Rollhockeyclubs IGR Remscheid ist stolz darauf, dass in der Saison 2017/18 alle Jugendklassen besetzt werden konnten. Nach einem Jahr Pause wird es in der U09 (Kinder unter neun Jahren) wieder eine Mannschaft geben. Nach der NRW-Winterrunde erfolgt ab Februar die normale NRW-Meisterschaft. Nach dem ersten Spieltag steht das Team auf Platz zwei der Tabelle. Nicht ganz so glücklich startete die U11 (Kinder bis einschließlich zehn Jahre) mit zwei knappen Niederlagen in die Saison. Bei den unter 13-Jährigen gab es beim Auftaktturnier zwei Siege und eine Niederlage, was Platz 5 in der Tabelle bedeutet. Die U14 musste zum Saisonbeginn gegen die zweite Mannschaft des RHC Recklinghausen antreten, während die U17 erst am 12. November in die Meisterschaft startet. Bei den Unter-20-Jährigen muss sich die Mannschaft erst noch finden, da es aus Altersgründen einige Abgänge gab. So gingen beim ersten Turnier beide Spiele gegen die erste und zweite Mannschaft des RSC Cronenberg verloren.

Sport kompakt

SG Blume III: Spitzenspiel gegen Delphi

(red) Am vergangenen Freitag musste die Tischtennisspieler der SG Blume III in Unterzahl gegen die Barmer GEK antreten. In der Aufstellung Holger Wild, Alex Preuss und Albrecht Franz gab es trotzdem einen deutlichen 8:3 Erfolg. Damit unterstreicht die SG ihre Zielsetzung „Aufstieg". Am kommenden Montag (6. November) tritt Blume I in Ronsdorf (Sporthalle Ferdinand Lasalle Straße) gegen Delphi an. Hochkarätige Spieler aus dem Bergischen gehen an die Platte, sicherlich auch fürs Publikum sehenswert. Spielbeginn ist um 18.15 Uhr.

Team „Kiosk am Rathaus"

(red) Das „Team Kiosk am Rathaus" stand mit fünf Teilnehmern an der Startlinie des Röntgenlaufs. Seit Juni wurde regelmäßig mit zunehmendem Spaß trainiert. Die Walkinggruppe erreichte das Ziel in drei Stunden und zwei Minuten. „Ein hervorragendes Ergebnis", lobte Kiosk-Chef Jörg Friedrich und nahm seine Mitarbeiter am Ziel stolz in Empfang. Foto: privat

www.goldenberger-tv.de

DER GTV BIETET U.A. FOLGENDE SPORTANGEBOTE:

- Eltern- und Kind-Turnen
- Bewegungserziehung für Babys und Kleinkinder
- Fitness- und Wirbelsäulengymnastik
- Vereinsangebote für Seniorinnen und Senioren
- Aerobic
- Fit für den Alltag, „Pluspunkt Gesundheit"
- JUMPING-Fitness
- Parkour
- Junior-Parkour
- Psychomotorik für Kinder
- Denksport (Gedächtnistraining)
- Rücken-Fit und Cardio-Aktiv
- Männerfitness Ü40
- ZUMBA-Fitness

MEHR INFORMATIONEN: Remscheider Straße 241, 42855 Remscheid
Tel.: 0 21 91 - 92 99 63, verein@goldenberger-tv.de, WIR FREUEN UNS AUF SIE!
Goldenberger Turnverein 1892 e.V.

Und sonst ...

Stiftungsfest:
Es gibt noch Restkarten
(red) Zum 162. Geburtstag lädt der Lüttringhauser Männerchor am Samstag, 11. November, 19.30 Uhr in den Saal des CVJM-Hauses ein. Neben der Ehrung verdienter Sänger präsentiert der Chor einige Lieder unter Leitung von Dirigent Jürgen Harder. Anschließend wird das Team der LMC-Laienspielgruppe die Besucher mit einer Show von Sketchen und Liedern unterhalten. Dabei geht es nicht nur um die amüsante Präsentation von Lüttringhauser Lokalkolorit. Der Bogen spannt sich unter anderem vom Auftritt von Jürgen Drews, Roland und Maite Kelly über DJ Ötzi und Andrea Berg. Bei der Tournee der drei Tenöre durch NRW ist selbstverständlich ein Auftritt in Lüttringhausen vorgesehen. Die Schlagfertigkeit nach einer Geschwindigkeitsüberschreitung stellt eine PKW-Fahrerin unter Beweis. Und Peter Maar schildert mit viel Humor die Ereignisse in Remscheid und Lüttringhausen. Nach dem Programm wird Alleinunterhalter Rolf Kuhn Bewegung in die tanzfreudige Gesellschaft bringen. Es gibt noch Restkarten, Telefon 5 54 61 oder 5 38 54.

Der Arbeitsmarkt in Remscheid
(red) Die Arbeitslosigkeit in Remscheid ist laut Statistik der Arbeitsagentur Solingen-Wuppertal leicht gesunken. Aktuell sind 4.790 Menschen arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenquote sinkt von 8,3 Prozent im September auf aktuell 8,2 Prozent. Es meldeten sich 980 Personen im Oktober neu oder erneut arbeitslos und 1.035 Menschen konnten ihre Arbeitslosigkeit beenden. Arbeitgeber meldeten im Oktober 300 freie Arbeitsstellen in Remscheid. Insgesamt werden damit vor Ort 1.262 Arbeitskräfte gesucht, darunter besonders Fachleute und Helfer in der Metallverarbeitung, Objekt- und Personenschützer, Fachkräfte und Helfer in der Lagerwirtschaft, Anlagenmechaniker, Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik, Verkäufer sowie Berufskraftfahrer.

Niemand wird gefragt,
wann es ihm recht ist,
Abschied zu nehmen von den Menschen,
die er liebt, und sich selbst.

In Liebe und Dankbarkeit müssen wir jetzt Abschied nehmen von unserer Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

Gisela Siewert

geb. Strube
* 18. Juli 1933 † 27. Oktober 2017

In unserem Herzen lebst Du weiter.

Karl-Friedrich und Petra mit Markus, Christian, Fabian und Tobias
Dirk und René mit Corinna
Dagmar mit Tanja
Dörte mit Julian

Traueranschrift: Dirk Siewert, Hardtstraße 60, 42477 Radevormwald

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Statt Karten

Wenn die Kraft versiegt,
die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

Fritz Ackermann

* 23. 5. 1924 † 28. 10. 2017

Traurig, jedoch mit schönen Erinnerungen,
nehmen wir Abschied.

Armin und Monika Neuschäfer geb. Ackermann
Wolfgang Ackermann
Enkel, Urenkel und Anverwandte

Traueranschrift:
Trauerhaus Ackermann c/o **G**röne & **K**albitz Bestattungen,
Buschstraße 20, 42855 Remscheid

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 3. November 2017,
um 11.00 Uhr auf dem ev. Friedhof Remscheid-Lüttringhausen,
Schmittenbuscher Straße, statt.

Wenn wir das Ufer des
diesseitigen Lebens verlassen,
liegt ein neues Gewand
am jenseitigen Ufer bereit.

Emanuel Geibel

Auf einmal bist du nicht mehr da,
und keiner kann's verstehen.
Im Herzen bleibst du uns ganz nah
bei jedem Schritt den wir nun gehen.
Nun ruhe sanft und geh in Frieden,
denk immer daran, dass wir dich lieben.

Hildegard Schulz

* 24.08.1934 † 08.10.2017

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied:

Hans-Jürgen
Heike und Mario mit Laura
Gudrun und Andreas

Die Beerdigung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Anzeigenannahme unter Telefon 5 06 63
oder per E-Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de

Seit 1905 Kotthaus
Erledigung sämtlicher Beerdigungs-angelegenheiten
Überführungen von und nach auswärts
BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT · SARGLAGER
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon (0 21 91) 5 30 93

seit 1928
„Das Familienunternehmen mit Herz"
Memento Mori
Beerdigungsinstitut
S. Stemplewski
Inhaber: Bernd-Dieter Netzlaff
Übernahme aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge
Mollplatz 2 · 42897 Remscheid-Lennep
Wir sind Tag und Nacht für Sie unter der
Telefon-Nr. 0 21 91 - 66 84 85 erreichbar.
www.bestattungen-remscheid.de

Termine Fortsetzung von Seite 2

Freitag, 17. November

• 17 bis 21 Uhr, Halle West, Remscheid, Wallburgstraße 23
Anti-Drogen-Disco
(red) Die Party der AGOT (Arbeitsgemeinschaft offene Kinder- und Jugendarbeit Remscheid) richtet sich an Schülerinnen und Schüler der fünften bis siebten Klassen. Die Veranstalter möchten den Gästen zeigen, dass man „Party machen" kann ohne Alkohol zu trinken und Zigaretten zu rauchen. Nach dem Event fährt ein kostenloser Bus-Shuttle zwei Mal in Richtung Zentrum und hält am Hauptbahnhof/Willy-Brandt-Platz. Die Karten für die Veranstaltung kosten 3 Euro und sind nach den Herbstferien an allen weiterführenden Schulen und im Soziokulturellen Zentrum „Die Welle", Wallstraße 54, in Lennep erhältlich. An der Abendkasse gibt es Restkarten.

Sonntag, 19. November

• 11 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum, Klausen 22
Lütterkuser Stadtteilbrunch
(red) Die Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen und „Die Schlawiner" gGmbH laden zum letzten „Lütterkuser Stadtteilbrunch" in diesem Jahr ein. Bis 13.30 Uhr gibt es ein Buffet mit Gerichten vom Frühstück bis hin zu einer warmen Mittagsmahlzeit – auch vegetarisch.
Im Vorfeld findet im großen Saal um 10 Uhr der Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde statt. Die Kosten für den Brunch betragen 3 Euro pro Person.

Dienstag, 21. November

• 15 bis 16 Uhr, Stadtteilzentrum, Klausen 22
Beratung zum Thema „Schwerbehinderung"
(red) Im Begegnungs- und Beratungszentrum Lüttringhausen berät Monika Kadereit Betroffene zur Thema „Schwerbehinderung". Interessierte werden gebeten, sich vorab für diese kostenfreie Einzelberatung anzumelden und zum Beratungsgespräch ihre persönlichen Unterlagen mitzubringen.

Samstag, 25. November

• 9 bis 14 Uhr, JVA Remscheid, Masurenstraße 28
Weihnachtsbasar in der Justizvollzugsanstalt
(red) Beim traditionellen Weihnachtsbasar werden handwerkliche Arbeiten der Arbeitstherapie in Holz, Stoff, Glas und Metall sowie Produkte aus den Eigenbetrieben Schuhmacherei, Schneiderei und Schreinerei ausgestellt und verkauft. Wer beim Bummeln und Stöbern eine Pause einlegen möchte, kann dies in der Anstaltskantine tun.

• 14.30 Uhr, Treffpunkt Röntgen-Museum
Vorweihnachtliches Lennep mit Geschichte und Geschichten
(red) Alle Jahre wieder führt Christine Otto mit einem besonderen Blick auf die Örtlichkeiten durch Lennep. Die Teilnahme kostet 5 Euro. Anmeldung für diese Veranstaltung der IG Remscheider Stadtführer unter Telefon 7 91 30 52.

Und sonst ...

Gewerbegebiet Karlstraße fast ausverkauft
(red) Auf dem Gewerbegebiet Karlstraße ist nur noch ein Grundstück im nördlichen Teil des Plangebietes verfügbar, heißt es aus der Stadtverwaltung. Aber auch zu diesem Grundstück würden bereits Gespräche mit Kaufinteressenten bei der Wirtschaftsförderung der Stadt Remscheid geführt.

Stillstand bei der Bahnhofstreppe
(red) Die Treppe vom Lüttringhauser ehemaligen Bahnhof zur Barmer Straße ist seit längerem gesperrt und ein Abriss sollte durch die Eigentümerin, die Bahn AG, erfolgen.
Wie die Stadtverwaltung auf eine Anfrage der Fraktion Die Linke mitteilt, hat die Stadt bei der Bahn nachgefragt, ist aber mit Hinweis auf den Urlaub eines Mitarbeiters vertröstet worden. Bei nachfolgenden Anfragen sei man an eine andere Dienststelle verwiesen worden. Aktuell wurde nunmehr beim Bundeseisenbahnvermögen zum Sachstand angefragt. Eine Reaktion liege bisher nicht vor, die Verwaltung werde sich weiterhin um eine Antwort der Bahn AG bemühen.

Leerstand an der Ringstraße
(red) Für einige der Gewag Häuser an der oberen Ringstraße, die seit geraumer Zeit leer stehen, soll über eine Nachnutzung in diesem Bereich an den Entwicklungen zur Umsetzung des DOC – Lennep orientieren werden.
Dies teilte die Wohnungsgesellschaft auf Nachfrage der Stadtverwaltung bzw. der Fraktion Die Linke mit.

Internationale Jugendbegegnung in Russland

(red) Mit rund 40 Kindern und Jugendlichen des Kinder- und Jugendorchesters „Druschba" reisten Betreuerinnen und Betreuern nach Moskau. Hier trafen sie auf Kinder und Jugendliche der russischen Strawinsky Kinderkunst- und Musikschule, um dann gemeinsam an dem vom deutschen Partner organisierten Austauschprogramm mitzuwirken. Die Reise steht im Zeichen der „Sport trifft Kultur"-Initiative der Schule für Musik, Tanz & Theater in Lennep und dem Fallschirm-Club Remscheid. Viele der jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben bereits durch die vorherigen Jugendbegegnungen Freundschaften geschlossen. Andere wiederum waren ganz neu mit dabei. Die Begegnung ist mit viel Neugier auf Land und Leute und Aufregung verbunden.
Am ersten Tag trafen sich alle Beteiligten zu einem großen Gruppenbild auf dem Roten Platz in Moskau. Bei eisigen Temperaturen konnten unter strengen Sicherheitsbedingungen Fotos gemacht werden.
Das diesjährige Motto der Ost-West Jugendbegegnung steht unter dem Motto: „Musik verbindet - Musik schlägt Brücken". So wurden unter großem Engagement des Musikalischen Leiters, Lev Zlotnik, erstmals drei Konzerte in Moskau organisiert. Eines davon im russischen Ministerium des Auswärtigen Amts. Vor rund 250 geladenen Gästen, hochkarätigen Vertretern des Sports und Vertretern der russischen Föderation Fallschirmsport. sowie Diplomaten und Vertretern von Kultur und Wirtschaft wurde ein gemeinschaftliches Konzert auf hohem Niveau präsentiert. Anschließend ging es nach St. Petersburg mit zwei weiteren Konzertauftritten.

Foto: Alexander Miller